

Im Überblick

«Wurstmissionar»

Auf der halben Welt reist Metzger Hansruedi Moser (Birchwil) umher. Sogar im fernöstlichen Russland doziert der «Wurstmissionar» über Rohstoffe, Zutaten und richtige Verarbeitung. [Seiten 4/5](#)

Rückblick

Seit Ende März im verdienten Ruhestand nutzt der ehemalige Bassersdorfer Gemeindepräsident Franz Zemp seine freie Zeit nun oft für ausgedehnte Spaziergänge oder Velofahrten. [Seite 10/11](#)

Arztwechsel



Nach 31 Jahren geht Hausarzt Marcel Bühler in Pension. Mit Nachfolger Franz Baumann sind ein nahtloser Übergang und der Weiterbestand allgemeiner ärztlicher Versorgung in Brütten sichergestellt. [Seiten 17](#)

Grundsteinlegung

Eine beschriftete Tafel im Nürensdorfer «Zentrum Bären» wird künftig daran erinnern: Im Rahmen der Grundsteinlegung wurde vergangene Woche ein Metallkoffer in die Bodenplatte der Tiefgarage Wohnhaus B eingebetont. [Seite 23](#)

Themen aus den Gemeinden

Bassersdorf [ab Seite 7](#)

Brütten [ab Seite 15](#)

Nürensdorf [ab Seite 18](#)

Zürcher Schreinertag in Nürensdorf

Den «wurmstichigen Ruf» ablegen

Ernst Weiss, Geschäftsführer von Weiss Küchen und Innenausbau AG in Nürensdorf, setzt sich dafür ein, dass sich der Schreinerberuf von seiner modernen Seite zeigt. Am Zürcher Schreinertag öffnete er darum Türen und Tor. Ihm ist es ein Anliegen, dass der «wurmstichige Ruf», der dem Beruf angehängt wird, endgültig abgelegt werden kann.

von **Susanne Beck**

Als Ernst Weiss sich vor bald 50 Jahren in der dritten Sekundarklasse entschied, Schreiner zu lernen, wurde er belächelt. Damals hatte dieser Beruf – genauso wie der Malerberuf – den Ruf, nur etwas über dem eines Handlangers zu stehen. Heute dauert die Lehre vier Jahre und die Ansprüche sind sehr hoch. «Gerade Mathematik ist in die-

sem Beruf sehr wichtig. Dreidimensionales Denken ist für die Programmierung der Steuerung von CNC-Maschinen erforderlich», meint der Seniorchef bestimmt.

27 Angestellte

Intarsienarbeiten, das sind Holzeinlegearbeiten, werden in der heutigen Zeit dagegen selten verlangt. Vor 4000 Jahren wurde diese Holzfertigungstechnik bereits gepflegt. Es erfordert sehr viel Geduld und Fingerfertigkeit. Für die Lehrabschlussarbeiten muss auch diese Fähigkeit beherrscht werden. Zurzeit sind zwei Lehrlinge und eine Lehrtochter in Ausbildung in der Nürensdorfer Firma, die insgesamt 27 Angestellte umfasst. Juniorchef Thomas Weiss und Seniorchef Ernst Weiss führen ihre seit 94 Jahren bestehende Firma mit Stolz und fundiertem Fachwissen.

Maschinenpark

Die zwei grössten Maschinen in der Fertigung sind eine siebenjährige CNC-Maschine und ein zweieinhalb-jähriger Kantenleimer. Bohr- und Fräsarbeiten werden über die computerisierte numerische Steuerung eingegeben und ausgeführt. Die Maschinen kosten beide um die 200 000 Franken, also eine Kapitalanlage, die sich auf längere Sicht bezahlbar machen muss.

Beim Kantenleimer wird über den Touchscreen das passende Programm ausgewählt, damit die Spanplatten saubere Kanten erhalten und die Teile den hohen Qualitätsansprüchen von Fachmann und Kunden entsprechen. Am «Tag der offenen Tür» erklärt

Fortsetzung auf Seite 2



Brett auf Brett: Bei Peter Züger erhielten die Besucher eines als Geschenk. (Bilder: Urs Wegmann)

Spitze Feder



Susanne Beck

Rund um die Wetterprognosen findet man im Frühling und Sommer in den Medien Pollenberichte. Allergiker erfahren dadurch, ob Partikel

von Birken, Pappeln, Gräsern oder anderen Gewächsen den Atemwegen und Augen Beschwerden machen. Wer unter dem «Heupfänel» leidet, dem sieht man es an. Unter einer Sonnenbrille verstecken sich rot verquollene Augen. Niesen und Keuchen sind weitere typische Begleiterscheinungen. Etwa jeder siebte bis achte Schweizer leidet darunter. Eine aufwändige und langwierige Therapieform ist die Desensibilisierung, die über Jahre andauern kann und muss, bis sie wirkt.

Desensibilisierung, das ist ein Schlagwort. Ich wünschte mir, dass man diese Praxis in den verschiedenen Bereichen anwenden könnte. Hohe Bankangestellte haben diese Technik bestimmt schon angewandt. Ihnen

fehlt es ja an Sensibilität, wenn es um das grosse «Abgarnieren» von Boni in Millionenhöhe geht. Ich mutmasse, dass es bestimmt eine sehr schmerzhaft und langwierige Therapie war, bis diese Abgebrühtheit erreicht worden ist.

Oder sollte ich mich desensibilisieren lassen, damit diese Unverfrorenheit mich nicht mehr stört? Und wie würde das vor sich gehen? Ich bin kein Held. Ich hasse Spritzen, und auch um eine Blutabnahme reisse ich mich keineswegs. Ich möchte mir keine Gleichgültigkeit unter die Haut spritzen lassen. Es könnten sich ja dann ganz schlimme Nebenwirkungen bemerkbar machen. Wenn mir meine Familie, meine lieben Freunde, Bekannte, Nachbarn, Arbeitskolle-

gen oder meine Mitmenschen generell egal sein würden? Nein, lassen wir diese Idee einfach fallen.

Die Immuntherapie wird bei Heuschnupfen von der Grundversicherung der Krankenkasse getragen. Wenn nun die horrenden Grossbanken-Boni in die Krankenkasse fliesen würden, dann müssten die Prämien nicht mehr ansteigen. Den «Heupfänelern» könnte die Desensibilisierung sicher noch lange bezahlt werden und Medikamente zur akuten Behandlung wären damit auch finanzierbar.

Susanne Beck

Fortsetzung von Seite 1

Schreiner Michael Loser den Besucherinnen und Besuchern die verschiedenen Arbeitsgänge und beantwortet Fragen, auch von ehemaligen Schreinerkollegen oder Fachleuten anderer Firmen.

Für Fragen betreffend die Serienfertigung ist jedoch Peter Züger der richtige Ansprechpartner. Am Besuchstag werden für diesen Anlass Holzbretchen automatisch zugefräst, die den Besuchern als Abschiedsgeschenk dann mit auf den Weg gegeben werden.

Holzqualitäten

Wann immer möglich verarbeiten die Schreiner heimische Hölzer wie Eiche, Esche, Ahorn, Buche und Fichte. Manchmal wird auch kanadischer Ahorn verlangt. Exotische Hölzer wie Mahagoni werden im Unternehmen Weiss Küchen und Innenausbau AG nicht gerne verarbeitet. Der Grund dafür ist: Ökologie wird in der Nürensdorfer Firma gross geschrieben. Falls der Kunde trotz allem Exotenholz verlangt, wird nur nach FSC-Richtlinien (Forest Stewardship Council) zertifiziertes Material verarbeitet. Diese internationale Organisation setzt sich für nachhaltige Waldwirtschaft ein.

Brandschutztechnisch wäre Mahagoni ideal, da es sehr hart und feuerbeständig ist. Ausserdem ist die Verarbeitung einfacher als bei anderen Holzarten. Da die Grösse der Bretter um ein vielfaches breiter ist als von heimischen, dünnen Bäumen, erübrigt sich oft das Zusammensetzen für das gewünschte Werkstück. Heimische Hölzer brauchen daher viel eher Fachwissen zur Bearbeitung.

Berlin Schönefeld

Etwa die Hälfte der Kundschaft von Weiss ist aus dem Kanton Zürich, der andere Teil ist in der ganzen Schweiz

verstreut, vom Tessin über den Kanton Graubünden, Wallis oder der Romandie. Die Auslastung der vier Monteure ist damit immer wieder gewährleistet. Einen grossen internationalen Auftrag erhielt die Firma 2008 vom Flughafen Berlin Schönefeld. Dort durften sie eine riesige Lounge mit zwei Küchen montieren. Auf die Frage, warum sie den Auftrag in der Bundeshauptstadt von Deutschland erhielten, meint Thomas Weiss: «Ausschlaggebend war das Einhalten einer engen Terminplanung von nur vier Monaten, unsere Qualität und zudem auch ein gutes Beziehungsnetz.» ■

Impressum

Dorf-Blitz

Unabhängige Monatszeitung für die Gemeinden Bassersdorf, Brütten und Nürensdorf

Redaktionsleitung

Susanne Reichling

Dorf-Blitz

Lättenstrasse 25

8308 Illnau

Telefon: 052 343 68 77

Natel: 079 258 55 79

Fax: 086 052 343 68 77

E-Mail: redaktion@dorfblietz.ch

susanne.reichling@dorfblietz.ch

Sekretariat für Inserate/

Allgemeines

Daniela Melcher

Breitstrasse 66 · 8303 Bassersdorf

Telefon: 044 836 30 60

Fax: 044 836 30 67

E-Mail: inserate@dorfblietz.ch

sekretariat@dorfblietz.ch

Bürozeiten: Montag 8.00–16.00 Uhr

Internet: www.dorfblietz.ch

PC 87-42299-8

Redaktion

Susanne Beck (sb)

Julia Felber (jf)

Reto Hoffmann (rh)

Kevin Knecht (kk)

Daniela Melcher (dm)

Marianne Oberlin (mo)

Monica Plüss (mp)

Susanne Reichling (sr)

Markus Schenk (ms)

Konrad Schwitter (ks)

Simon Städeli (sst)

Urs Wegmann (uw)

Webmaster: Reto Hoffmann

Satz/Druck:

Druckerei Zehnder

Hubstrasse 60 · 9500 Wil SG

Mattstrasse 4 · 9532 Rickenbach TG

Telefon: 071 913 47 05

Fax: 071 913 47 99

ISDN (Leonardo): 071 910 04 61/62

E-Mail: dorfblietz@zehnder.ch

Internet: www.zehnder.ch

Erscheinungsweise:

Jeden letzten Donnerstag im Monat gratis in alle Haushaltungen der Gemeinden Bassersdorf, Brütten und Nürensdorf.

Auflage:

14. Jahrgang

8900 Exemplare

Redaktions-/Inserateschluss

Textbeiträge und Inserate **spätestens** 10 Tage vor Erscheinen.

Abonnement, exkl. MWST

Jahresabonnement Fr. 48.–

Die nächste Ausgabe erscheint am 24. Juni 2010.



Spanplatten sind das wichtigste Material im modernen Küchenbau: Michael Loser am Kantenleimer.



Kurt Meier bearbeitet ein Eichenfurnier, das einer neuen Küche erst das schöne Äussere geben wird.

Ein Beruf im Wandel

Vorbei sind die Zeiten, in denen Schreiner lediglich Tische, Schränke, Kommoden und andere Massivholzmöbel herstellten. Moderne Schreiner bieten umfassende Dienstleistungen an: Sie planen und realisieren ganze Inneneinrichtungen, bauen Küchen ein, rüsten Häuser mit Türen und Fenstern aus, verlegen Parkettböden und sind Spezialisten für Holzreparaturarbeiten. Natürlich gehört auch der Möbelbau nach wie vor zu den Kernkompetenzen. Gefragt sind vor allem Einzelanfertigungen, die den Bedürfnissen der Kunden optimal entsprechen.

Neue Materialien

Um diese Dienstleistungen zu erbringen, stehen den Schreibern von heute ganz andere Hilfsmittel zur Verfügung als ihren Vorgängern: Perfektionierte und automatisierte Maschinen sowie neue Materialien, so genannte Holzwerkstoffe (beispielsweise Spanplatten), haben die Produktion schneller, billiger und einfacher gemacht. Aus Kostengründen werden heute die meisten Möbel nicht mehr aus Massivholz hergestellt, sondern aus den viel leichteren Spanplatten und anderen Holzwerkstoffen. Ebenfalls wurden Farben und Lacke als Gestaltungsmittel entdeckt.

Auch «Klassisches» ist gefragt

Um die breite Nachfrage abzudecken, haben sich viele Betriebe spezialisiert. So konzentrieren sich beispielsweise viele kleinere Betriebe auf die Reparatur von Möbeln und anderen Holzgegenständen. Andere Schreinerereien wiederum haben Kompetenzen im Innenausbau von Neubauten oder im Innenumbau erworben. Und wieder andere haben sich auf Parkettböden spezialisiert. Gefragt ist aber auch wieder die «klassische»



In einer modernen Schreinerwerkstatt stiebt nur wenig Sägemehl. Bei Weiss AG wird es direkt zu grossen Pellets gepresst und dient als Energieträger.

Schreinerarbeit, das Anfertigen von Massivholzmöbeln.

Sehr beliebt

Die Schreinerbranche im Kanton Zürich wurde von der Finanzkrise nicht stark getroffen, die Nachfrage ging nur schwach zurück. Jedoch gibt es im Kanton Zürich momentan eher etwas zu viele Schreinerbetriebe, auch weil sich in den letzten Jahren viele Schreiner selbstständig gemacht haben. Das führt zu einem leichten Überangebot und zu einem Preiskampf unter den Schreibern. Der Beruf Schreiner ist indes sehr beliebt bei Lehrstellensuchenden: Jedes Jahr müssen Bewerber zurückgewiesen werden.

Kevin Knecht



Ein Schreiner mit Farbe: Simon Pfister im Spritzraum.



Geschäftsführer Ernst Weiss in einer seiner Ausstellungsküchen, die er in die ganze Schweiz liefern kann.

Metzger Hansruedi Moser reist als «Wurstmissionar» um Welt

«Häufig eher ein Wursteln als ein Wursten»

Wer in der ganzen Welt zeigen muss, wie man gute Würste herstellt, weiss einiges zu erzählen. Hansruedi Moser aus Birchwil verkauft Russen und Japanern Maschinen für die Fleischveredelung. Im Interview berichtet er, wie es wirklich ist mit den Russen und dem Wodka, wie der Cervelat in der Kamtschatka heisst und wie sich Japaner eine guten Fleischkäse vorstellen.

von Urs Wegmann

Sie verkaufen Wurstmaschinen auf der ganzen Welt: Was ist genau Ihre Arbeit?

Ich bin gelernter Metzger, habe mich aber in der Produktion weitergebildet, also Wurstproduktion, Schinkenproduktion – die ganze Palette der Veredelung von Fleisch. Jetzt arbeite ich als Fachberater bei einer Firma, die Rauch-, Back- und Koch- sowie Klimaanlage und ähnliches für Metzgereien herstellt. Weltweit gibt es drei, vier grosse Firmen, die in diesem Be-

«Die haben keinen Schimmer von Wurstherstellung»

reich tätig sind und solche Maschinen produzieren. Diese Maschinen sind universell einsetzbar: Heissrauch, Kaltrauch, kochen, Rohwurstproduktion, braten. Vor allem nach Russland liefern wir Maschinen für die Salamiproduktion. Die Russen stellen aber geräucherte Salami her und nicht geschimmelte wie die Italiener.

Geräucherte Salami? Gibt es das bei uns auch?

Sehr selten. Meistens getrocknete oder geschimmelte.

Für den Normalverbraucher: Was heisst das? Könnte das zum Beispiel ein Landjäger sein?

Ein Landjäger gehört auch in die Kategorie Rohwurst – wie der Bauernschubli, Salsiz oder die Salami.

Bevor wir zu sehr ins Fachsimpeln kommen: Die Maschinen dafür liefern Sie aus der Schweiz in die ganze Welt?



Hansruedi Moser reiste drei Mal in die Kamtschatka (im Bild), um im fernöstlichen Russland die Produktion von guten Würsten zu lehren. (zvg)

Nicht ganz. Die Firma gehört Schweizern, die Maschinen stammen aber aus Deutschland. Wir liefern in jeden Kontinent. Ich selber arbeitete schon auf der ganzen Welt ausser in Australien und in Südamerika, wo fix ein Vertreter für uns arbeitet.

Erstaunlich. Warum stellen denn die Asiaten diese Maschinen nicht selber her? Das wäre doch viel günstiger?

Die Chinesen stellen zum Teil solche Maschinen selber her, die Russen aber praktisch überhaupt nicht, denn es fehlt schlicht das Know-how dafür. Es handelt sich hier schliesslich um Computer gesteuerte Hightech-Geräte. Zwar sollte das Rohmaterial standardisiert sein, aber Fleisch variiert je nach Alter und Zustand des Tieres. Mal ist die Feuchtigkeit höher, mal hat es mehr Speck drin. Am Ende soll aber immer dieselbe Salami herauskommen. Unsere Maschinen regeln das alles automatisch – von der Abtrocknung über die Räucherung bis zur Reifung.

Ihre Aufgabe ist es nun, diese Maschinen aufzubauen? Oder zu installieren?

Normalerweise komme ich erst, wenn die Anlagen schon montiert sind – als

Instruktor, Helfer oder Lehrer. Es ist nicht immer so einfach. Viele Russen kaufen bei uns diese Anlagen, weil sie Salami produzieren wollen. Sie haben aber noch nie in ihrem Leben eine Salami hergestellt. Meistens muss ich also zuerst wie ein Lehrer die Leute schulen, damit sie ein gutes Produkt herstellen können.

Aber die werden doch auch eigene Metzger haben?

Das ganze Personal in Russland ist entweder angelernt – eine Metzgerlehre gibt es nicht – oder hat studiert. Das sind die so genannten Fleischtechnologien. Das sind übrigens in Russland meistens Frauen. Von der Wurstherstellung haben sie aber keinen Schimmer!

«Wenn man mich herein legen will, verstehe ich russisch»

Bitte schildern sie diese Zusammenarbeit etwas. Ich kann mir das nicht recht vorstellen.

Der Käufer bestellt die Maschine, und ich werde tageweise dazu verkauft. Wenn ich vor Ort ankomme, muss ich immer zuerst abklären, ob die richti-

gen Rohstoffe vorhanden sind. Dann geht die Suche nach Gewürzen und Zusatzstoffen los. Weil das nicht immer ganz einfach ist, organisiere ich das meist vorgängig. Dann muss ich die Maschinen inspizieren, die bereits vorhanden, aber nicht von uns sind. Da geht es zum Beispiel darum, ob die Messer am Cutter schneiden, sonst kann das Fleisch nicht richtig bearbeitet werden. Auch die Därme muss ich überprüfen, denn da kann man nicht irgendwas nehmen. Das muss passen. Zudem will ich sehen, wie die Leute arbeiten, denn Salamiproduktion ist nicht ganz einfach. Wer diese Technik beherrscht ist ein richtiger Meister.

«Wodka fliesst gleich im Wasserglas»

Sie sagen, Sie zeigen es den Russen. Aber wie sprechen sie mit den Leuten? Russisch?

In Russland haben wir eine Partnerfirma mit zwei Leuten, die gut Deutsch sprechen. Beide haben es sich übrigens selber beigebracht! Vor Ort haben wir zudem Dolmetscher. Ich verstehe selber einige Brocken Russisch – vor allem, wenn man mich hereinlegen will.

Stichwort Hereinlegen: Spüren Sie eine andere Geschäfts- oder Umgangskultur?

Diese Technologinnen sind meist ziemlich hochnäsiger. Das muss man aber verstehen, denn sie müssen sich natürlich immer behaupten. Eine ist einmal zu mir gekommen und hat mir erklärt, wie ich Salami herzustellen habe. Ich habe sie gefragt, wie sie auf den Unsinn käme, den sie erzähle. Sie hat dann berichtet, sie habe das in einem Buch gelesen – von 1934!

Aber hören die Leute auf Sie?

Immer erst wenn ich bewiesen habe, dass ich recht habe. Mit den Arbeitern ist es dagegen etwas anders. In Russland ist es wie in vielen östlichen Ländern: Die Männer sind die einfachen Arbeiter. Der Grund ist, dass sie sich bei diesen Aufgaben besser vor der Arbeit drücken können und saufen. Die Zusammenarbeit mit denen

ist aber viel einfacher. Einer russischen Technologin Nein zu sagen ist dagegen fast unmöglich.

Stichwort Alkohol: Man hört immer wieder, dass Alkohol in Russland oder auch in Japan unumgänglich sei, um Geschäfte abzuschliessen. Stimmt das?

Ich bin jetzt seit 15 Jahren in Russland tätig. Zu Beginn sah ich viel mehr betrunkene Arbeiter. Mittlerweile fliesst der Alkohol meist nur noch nach guten Geschäftsabschlüssen – aber dann wirklich Wodka gleich im Wasserglas. Da kann ich unmöglich mithalten.

«Bassersdorfer Schüblige sind zu speziell»

Wenn die Maschine läuft, ist Ihre Arbeit getan?

Es gibt natürlich Garantiebestimmungen. Aber der Kunde kann mich auch später nochmals buchen. Einige wollen aber lieber selber wursten – was dann häufig eher ein Wurstel ist. Manchmal braucht es mich darum notfallmässig doch nochmals, weil es eben nicht klappt. In der Kamtschatka hat mich einmal ein Kunde drei Mal zehn Tage gebucht, um Salami zu produzieren. Das waren übrigens sehr angenehme Besuche, weil wir uns mit der Zeit gut gekannt haben. (Anm. der Redaktion: Die Kamtschatka ist eine russische Halbinsel in Fernost und fast zehnmal so gross wie die Schweiz.)

Wie ist die Qualität dieser Würste?

In Russland ist die Salami viel härter als in Europa. Weil nicht jeder einen Kühlschrank hat, müssen die Salami lagerfähig produziert werden – und dann werden sie eben härter. Wenn eine Salami übrigens bakteriologisch nicht richtig hergestellt wird, gibt es gar keine Salami. Die Qualität ist daher durchwegs in Ordnung und gleich wie bei uns. Man soll bloss nicht meinen, in Russland hätte es in den Würsten nur Fett oder schlechtes Fleisch. So ist das gar nicht.

Dann gibt es jetzt auch Bassersdorfer Schüblige in der Kamtschatka?

Bassersdorfer Schüblige nicht gerade. Die sind zu speziell. Aber etwas Ähn-

liches wie ein Schweinswürstchen produzieren sie. Wienerli gibt es wieso, auch wenn sie anders heissen. Unser Cervelat heisst in der Kamtschatka übrigens Sardelki.

«Am exotischsten war Japan»

In der Kamtschatka gibt es Cervelat?

Ja, aber es hat etwas mehr Kartoffelstärke oder Soja drin, aus Kostengründen. Das ergibt ein günstiges, nahrhaftes Essen.

Wie erkennt man eine gute Wurst?

Eine gute Wurst? Das ist ganz einfach: Gib einem Kind ein Rädchen davon. Wenn es noch mehr will, ist die Wurst gut.

Vermissen Sie das eigentliche Metzgen?

Nein, überhaupt nicht. Ich bin schon in frühen Jahren nach meiner Ausbildung weg vom Fleisch hin zur Produktion. Das sagt mir mehr zu, denn hier kann ich mich mehr verwirklichen.

Gibt es exotische Erlebnisse bei der Arbeit?

Die Arbeit in der Kamtschatka war schon etwas ganz besonders. Diese Halbinsel liegt weit nordöstlich in Sibirien. Vom Hotelzimmer aus habe ich direkt einen aktiven Vulkan gesehen. Regelmässig hat die Erde gebebt. Aber am exotischsten war es in Japan.

Jetzt sagen Sie bloss, die machen auch Salami?

Weniger. Es sind vor allem andere Produkte. Um eine Anlage in Betrieb zu nehmen, musste ich für 14 Tage nach Sapporo. Das erschien mir etwas seltsam, denn zwei Wochen ist eigentlich eine zu lange Zeit für diese Arbeit. Der Fabrikdirektor vor Ort hat mir dann gleich zu Beginn gesagt, sobald die Anlage in Betrieb sei, verlange er von mir fünf neue Produkte nach deutscher Rezeptur. Einzige Vorgabe war Mortadella! Ich habe ihm vergeblich zu erklären versucht, dass Mortadella italienisch sei.

Nun hatte ich also eine Woche Zeit, um in Japan alles Rohmaterial, Gewürze, Formen, Därme und die Rezepte zu organisieren und dann die Würste zu produzieren. Dazu muss man wissen: Die Japaner haben zwar deutsche Rezepte verlangt, es schmeckt ihnen aber nur, wenn es süsser ist als bei uns, also ist meistens etwas Zucker drin. Ich habe alle fünf Produkte rechtzeitig fertig ge-

«Zum Dank gab es rohen Fisch»

habt: Eine Mortadella, ein Schweinswürstchen, Fleischkäse, Aufschnittwurst und Cervelat. Am Mittwoch der zweiten Woche gab es eine Degustation, an der ich alle Produkte heiss und kalt präsentierte. Mit dem Dolmetscher stand ich hinter dem Buffet, vorne 30 Manager der Firma.

Waren Sie nervös?

Oh ja, und wie! Das war ein Riesenkunde. Da durfte nichts schief gehen, Versagen war nicht gestattet. Kaum hatte ich alles präsentiert, eröffnete ich das Buffet. Die 30 Japaner stürmten den Tisch und frassen – ich kann es nicht anders sagen – alles «rübis und stübis» leer. Der Fleischkäse war übrigens zuerst

«Arbeit ist auch mein Hobby»

weg. Weil ich kein Milcheiweiss zur Verfügung hatte, musste ich gesüsste Kondensmilch nehmen. Das war natürlich der Hit bei den Japanern. Zum Dank wurde ich zum Rohfischessen eingeladen. Es war toll.

Ihr Gesicht ist in Bassersdorf ziemlich bekannt. Sie arbeiten an jedem Fest. Warum eigentlich? Sie arbeiten doch schon viel und sind immer unterwegs.

Das liegt wohl in meinen Genen. Schon mein Vater war ein Chrampfer, und ich bin wohl auch einer. Ich bin zwar ein Lebemann und trotzdem arbeite ich sehr gerne. Zu den Vereinsengagements: Mitglied bin ich nur im Zapfenclub Bassersdorf. Aber bei einigen anderen Vereinen arbeite ich gerne als Freiwilliger mit. Weil mir aber meine Arbeit vorgeht, kann ich die Anwesenheit nicht immer garantieren. An einem Fest mithelfen, dass es gut läuft, gefällt mir einfach. Ich glaube, Arbeit ist auch mein Hobby.



Wo es Arbeit gibt, ist Hansruedi Moser nicht weit: hier zum Beispiel als «Schenkenwirt» an der Bassersdorfer Bubenfastnacht. (zvg)

Zur Person

Name/Vorname Moser Hansruedi

Wohnort Birchwil

Familie Der 60-Jährige ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Söhnen.

Speziell Gute Freunde nennen ihn «Schaa Ruedeli». Der etwas seltsame Übername ist die eingeschweizerte Version von Jean Ruedi, der französischen Version seines Vornamens.

Beruf Metzger

KIMI Flohmärt

Wo:

Im Garten der Kindertagesstätte KIMI Geeren,
Opfikerstrasse 27, 8303 Bassersdorf



Wann:

Am Mittwoch, den 02. Juni 2010 vom 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Die Verkäufer können vor 14:00 Uhr kommen,
um einen geeigneten Platz zu finden.
Sonnenschirme stehen in begrenzter Anzahl zur Verfügung.
Tische oder Decken bitte selber mitbringen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Team der KIMI Geeren
unter 044/ 836 80 22 oder bassersdorf@kimikrippen.ch
www.kimikrippen.ch



Wir freuen uns auf Sie!

Im Kleinen ganz gross



W. Schippert AG

Reparatur-Service
für Haushaltgeräte

Ihr Partner für:

Electrolux
therma
Bauknecht

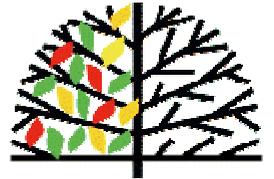
Alte Winterthurerstr. 90
8309 Nürensdorf
www.schippert.ch

044 836 48 01

Seniorenhilfe Zürich-Land

Fragen Sie nach Unterstützung
in Ihrer privaten Administration!

- Steuererklärung
- Zahlungsverkehr
- Korrespondenz
- Gesuche an Ämter/Behörden
- Formulare ausfüllen
- Patientenverfügung
- Hilfe nach Ihren Wünschen



Marianne Sliman
Schmittackerstrasse 9
8309 Nürensdorf
www.seniorenhilfe-zuerich.ch
sliman@seniorenhilfe-zuerich.ch
☎ 044 836 64 87 und 079 774 45 76

Schön braun!
Du siehst gut aus!



Bräunungsstudio Bassersdorf

NEU: 365 Tage von 07 bis 22 Uhr geöffnet
Das aussergewöhnliche Solarium in
Bassersdorf, Klotenerstrasse 8 (1. Stock)

Bülach, Kasernenstrasse 15 (beim Kreisel)
Dübendorf, Strehlgasse 3 (b. Lindenplatz)
www.solarium-solero.ch Tel. 079 666 77 49

TANK LEER?
044 217 70 40

Ihr Partner für
Heizöl und Holzpellets!

LANDI Züri Unterland
www.landizueriunterland.ch

agrola.ch

AGROLA
the swiss energy

Bodenacherring (Bassersdorf) zu vermieten

PP in UN Garage

Mtl. Fr. 109.00

Auskunft 079 455 15 15



Sanitär Heizung

- Reparatur-Service
- Neubauten - Umbauten
- Technische Beratungen
- Projekt-Ausarbeitungen
- Boiler-Entkalkungen

DANIEL VOGT

eidg. dipl. Sanitär-Installateur
8303 Bassersdorf Telefon 044 836 60 86
vogt.sanitaer@bluewin.ch

Erste Hilfe für Ihren Teppich www.teppichdokter.ch

In der *schmucken Galerie Bano GmbH in Effretikon werden beschädigte oder verfleckte Teppiche im Handumdrehen fachmännisch auf Vordermann gebracht.*

Das stilvolle Verkaufs- und Restaurationsatelier von Madia und Esrafil Samadi hat sich über die Kantons-grenzen hinaus einen Namen geschaffen. Sie verkaufen Orientteppiche in allen Grössen und orientalische Dekorationen, wie zum Beispiel ägyptische Figuren. Kerngeschäft ist aber ganz klar die Reinigung und Restauration von Orient-

teppichen sowie anderen selbstgeknüpften Teppichen und die Expertise, das Einschätzen von Teppichen. Esrafil Samadi ist Experte auf dem Teppichgebiet. Er versteht es, sämtliche Materialien mit ökologischen Produkten schonend per Hand zu reinigen und kann jegliche Art von Schäden reparieren: neue Fransen, Ersatz von Teppichkanten, Restaurierung des Gobelins. Das Knüpfen erfolgt von Hand, immer mit Originalmaterial. Gelernt hat der sogenannte Rufugar sein Handwerk in Persien, während einer 10-jährigen Ausbildung, so dass er selbst die komplizier-

testen Muster knüpfen und jede Art von Löchern oder abgenutzten Stellen flicken kann. Seine Frau Madia ist in der Schweiz aufgewachsen, und seit 18 Jahren mit Esrafil verheiratet. Bis 2006 war sie ausserdem Gemeinderätin. Für Beratungen oder Expertisen sind die Samadis jederzeit erreichbar und bieten sogar einen Heim-Service an. Mehr Informationen auf www.teppichdokter.ch

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen (tel. erreichbar),
Dienstag bis Freitag: 9-12 Uhr u.
14-18.30 Uhr, Samstag: 9-16 Uhr



Teppich- Restaurierung www.teppichdokter.ch

Galerie Bano GmbH
Orientteppiche

Gratis Abhol- und Lieferservice

Wir reinigen (waschen von Hand) auf ökologischer Basis, restaurieren und flicken Ihre beschädigten und verfleckten Teppiche in Handarbeit. Ankauf alter Teppiche!



Samadi

Rikonerstr. 12, 8307 Effretikon
Telefon/Fax 052 343 39 38
www.teppichdokter.ch
(Notfalldienst 24 h)



Aus Behörde und Verwaltung

Aus dem Gemeindehaus: In Kürze

Kommissionsmitglieder sind gewählt

Der Gemeinderat hat die Mitglieder der Ausschüsse und Kommissionen für die Amtsperiode 2010/14 gewählt. In den Bau-, Planungs- und Werkausschuss wurden als beratende Mitglieder aus der Bevölkerung Felix Fretz und Stephan Kaufmann gewählt (beide bisher). Die Kultur- und Bibliothekskommission besteht aus den bisherigen Mitgliedern Claudia Furrer, Walter Gautschi, Suzanne Ronner sowie neu Rolf Zemp. In der Kommission für Grundsteuern gibt es keine Änderungen. Wie bisher ist sie zusammengesetzt aus Hans-Rudolf Bösch, Dieter Furrer, Jörg Jäggin und Hanspeter Wagner. Einsitz in die Jugendkommission nimmt als Vertreterin der Eltern Evelyn Hanselmann (bisher). Schliesslich wurden die Mitglieder der Landwirtschafts- und Naturschutzkommission (LNK) gewählt: Stefan Brunner, Karin Müller-Wettstein, Beatrice Tschirky (alle bisher) sowie Johannes Graf (neu). Ein Sitz in der LNK ist zurzeit noch vakant.

Bestimmt hat der Gemeinderat weiter die Delegierten für die diversen Organisationen, bei welchen die Gemeinde Bassersdorf Mitglied ist, sowie diejenigen Funktionäre, welche nicht vom

Traktanden der Gemeindeversammlung

Der Gemeindeversammlung vom **15. Juni 2010** werden folgende Geschäfte zum Entscheid vorgelegt:

- Zweckverband Friedhof Bassersdorf-Nürens Dorf: Genehmigung der Jahresrechnung 2009
- Politische Gemeinde: Genehmigung der Jahresrechnung 2009 inklusive Sonderrechnungen
- Erneuerungswahl des Wahlbüros: Amtsdauer 2010 bis 2014.

Die Gemeindeversammlung wird um 19.30 Uhr eröffnet und findet im Katholischen Kirchgemeindehaus (Franziskuszentrum) statt. Im Anschluss an die Versammlung sind die Stimmberechtigten zum Apéro eingeladen.

Volk gewählt werden, darunter der Ackerbaustellenleiter (Hans-Ulrich Wettstein) und der Waagmeister (Daniel Brunner). Die Wahl der Mitglieder des Wahlbüros erfolgt an der Juni-Gemeindeversammlung.

Die Mitglieder aller Kommissionen, die Funktionäre und die Delegationen des Gemeinderates für die neue Amtsperiode können unter www.bassersdorf.ch eingesehen werden.

Einbürgerungen

Am 11. Mai 2010 hat der Gemeinderat das Bürgerrecht der Gemeinde Bass-

ersdorf an folgende Personen verliehen:

Dzaferi Resma, Staatsangehörige von Serbien + Montenegro,
Urosevic Dusan, Staatsangehöriger von Serbien + Montenegro,
La Rocca Santo, Staatsangehöriger von Italien,
Djorovic Snezana, Staatsangehörige von Serbien + Montenegro,
Mustafi Albina mit Tochter, Staatsangehörige von Serbien + Montenegro.

Die Einbürgerungen erfolgten unter dem Vorbehalt, dass die zuständigen Behörden die eidgenössische Einbür-

gerungsbewilligung sowie das kantonale Bürgerrecht erteilen werden.

Baubewilligungen

Der Bau-, Planungs- und Werkausschuss hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Abbruch aller Gärtnereigebäude, Neubau Gärtnerei, Riedtstrasse; Landheim Brüttsellen, Bassersdorf
- Umbau und Erweiterung Einfamilienhaus, Neubau Doppelgarage, Schönisteig 1; Andreas und Katrin Mühletaler, Zürich und Zollikon.

Gemeinderat und
Gemeindeverwaltung



Gratulationen

Wir gratulieren

zum **90. Geburtstag**
am 14. Juni
Ingegrethe Steiner-Sörensen
Hubring 52

zum **85. Geburtstag**
am 2. Juni
Martin Wendel
Gerlisbergstrasse 42

zum **80. Geburtstag**
am 10. Juni
Franziska Hirt
Im Lindenacher 23

am 15. Juni
Kurt Leibundgut
Auenring 15

am 21. Juni
Dora Luchsinger-Ziegler
Schatzackerstrasse 87

Exkursion zu den blütensuchenden Insekten

Bienen und Blumen, eine innige Beziehung

Im Rahmen einer Exkursion mit der Landwirtschafts- und Naturschutzkommission (LNK) sind am **20. Juni blütenbesuchende Insekten die Hauptdarsteller.**

Begleitet wird die LNK-Exkursion von Sabine Oertli und dem Bassersdorfer Imker Hansueli Stohler. Am Beispiel einer blütenreichen Magerwiese wird dabei Spannendes über Honigbienen,

Wildbienen und andere blütenbesuchende Insekten vermittelt: Wie funktioniert die Beziehung zwischen Insekten und Blütenpflanzen und welche Bedeutung haben die summenden Bestäuber für uns Menschen?

Die Exkursion findet am Sonntag, 20. Juni, von 10.30 bis 12.00 Uhr statt. Treffpunkt ist die Bushaltestelle Baltenswil. Anschliessend an die Exkursion offeriert die Gemeinde einen Apéro mit Imbiss. Die Mitglieder der LNK freuen sich auf eine rege Teilnahme.

Landwirtschafts- und
Naturschutzkommission



Furchenbiene an der Arbeit. (zvg)

Aus Behörde und Verwaltung

Vor 25 Jahren erstmals durchgeführt

Ein «Jubiläum» für den Wochenmarkt

Vor 25 Jahren wurde der Bassersdorfer Wochenmarkt erstmals lanciert. Heute ist er ein fester Bestandteil des Dorflebens.

Im Juni 1985 wurde in Bassersdorf zum ersten Mal ein Wochenmarkt durchgeführt. «Auf ein Jahr befristet», ist den Akten zu entnehmen. Obwohl es dank des positiven Echos aus der Bevölkerung nicht bei diesem einen Versuch blieb und der Markt auch in den zwei darauffolgenden Jahren durchgeführt wurde, hat sich der Markt erst ab 2004 so richtig etabliert.

Heute, also 25 Jahre nach der ersten Durchführung, findet der Wochenmarkt regelmässig am Donnerstagmorgen auf dem Kiesplatz an der



Vor 25 Jahren wurde der Wochenmarkt erstmals lanciert. (zvg)

Dorfstrasse statt. Dieses Jahr konnte das Angebot wegen der guten Nachfrage sogar vergrössert werden. Wegzudenken ist der Markt inzwischen

nicht mehr. Viele Marktfahrer haben ihre Stammkundschaft und man weiss um die gute Qualität, welche sie ihren Kunden wöchentlich anbieten.

«Jubiläum» im Juni

Die Marktfahrer werden sich für ihre Kunden am 3. Juni etwas Spezielles einfallen lassen. Auch wenn es kein «25-Jahr-Jubiläum» im engeren Sinne sein wird, so wurde doch zumindest vor 25 Jahren mit der ersten Durchführung des Markts ein ganz wichtiger Meilenstein gelegt. Ein guter Grund, etwas zu feiern: Alle sind herzlich eingeladen an diesem Tag mitzufeiern. Denn: Der Bassersdorfer Wochenmarkt ist zwar klein, trotzdem aber mit grossem und abwechslungsreichen Angebot, familienfreundlich, gemütlich, herzlich und auch speziell.

Abteilung Sicherheit

FINANZMANAGEMENT UNTERNEHMENSBERATUNG

RECONTAS
TREUHAND



Partner: Remo Andrighetto
Bruno Früh
Markus Grob



...immer einen Schlag voraus!



Remo Andrighetto
eidg. dipl. Bankfachmann

Kontaktmöglichkeiten
Tel. Direkt: 044 838 19 57
remo.andrighetto@recontas.ch



Bruno Früh
Steuerfachmann

Kontaktmöglichkeiten
Tel. Direkt: 044 838 19 52
bruno.frueh@recontas.ch



Markus Grob
lic. oec. publ.

Kontaktmöglichkeiten
Tel. Direkt: 044 838 19 50
markus.grob@recontas.ch

RECONTAS TREUHAND

ITS TREUHAND AG

Postplatz 3 • CH-8303 Bassersdorf • Telefon 044 838 19 19 • Fax 044 838 19 29 • info@recontas.ch • www.recontas.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Aus Behörde und Verwaltung

Musizieren für Kinder: Instrumente testen

Neue Angebote an der Musikschule

Ab Schuljahr 2010/11 hat die Musikschule Kloten-Bassersdorf-Lufingen neu ein sogenanntes «Schnupperjahr» im Angebot.

Angesprochen werden mit dem neuen Angebot Kinder, die sich nach der musikalischen Grundausbildung noch nicht für einen Einzel- oder Kleingruppenunterricht entscheiden möchten. Im «Schnupperjahr» können Kinder in einem Ensemble ausprobieren, wie es ist, Musikunterricht zu besuchen. Angeboten wird dabei ein breites Spektrum an Ensembles: Von der Kids-Band, in welcher die Pop-Musik im Vordergrund steht und verschiedene Instrumente getestet werden können, bis hin zum Akkor-

deon-Ensemble, wo ein Konzertprogramm erarbeitet und anschliessend aufgeführt wird. Der Anmeldeschluss für das Schnupperjahr ist der 5. Juni und die Semestergebühr beträgt 190 Franken. Für alle Kurse gilt die Voraussetzung, dass die Durchführung von genügend passenden Anmeldungen abhängig ist. Das gesamte Angebot und weitere Informationen sind bei der Musikschule Kloten-Bassersdorf-Lufingen (Telefon 044 815 12 75 oder 044 815 12 80) oder unter eMail irene.meier@kloten.ch (www.schulekloten.ch/de/portrait/musikschule) erhältlich.

Musikschule Kloten-Bassersdorf-Lufingen

Projektideen sind gefragt

72 Stunden im Rampenlicht

Im September werden mehr als 20000 Jugendliche aus allen Landesteilen gleichzeitig und innerhalb von 72 Stunden gemeinnützige Projektideen umsetzen. Auch Bassersdorf beteiligt sich an dieser nationalen Aktion.

Die Idee des von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände getragenen Projekts besteht: Während 72 Stunden, vom 9. bis 12. September, bündeln Kinder und Jugendliche ihre Kräfte für andere. Sie engagieren sich für die Anliegen und Interessen der Menschen im Dorf, werden aktiv im Umwelt- und Naturschutz oder setzen ihre Kreativität, ihre Energie und Begeisterung für Menschen ein, die in der Gesellschaft benachteiligt werden und Hilfe brauchen.

Ideen gesucht

In Bassersdorf wird mit rund 50 bis 80 Kindern und Jugendlichen gerechnet, welche an der Aktion mitmachen. Eine Anmeldung ist ab 1. Juni 2010 auf der Homepage des Ju-

Aktion 72 Stunden • Azione 72 ore



Action 72 heures • Acziun 72 uras

gendhauses JAM möglich (www.jugjam.ch). Einige Ideen wurden bereits aufgegriffen, doch hat es noch Platz für weitere Projektanregungen. Sowohl Einzelpersonen als auch Organisationen und Vereine, die schon lange eine Idee hatten, die Umsetzung aber aus Ressourcen-Gründen oder anderen Ursachen nicht in Angriff genommen haben, können diese bis zum 9. Juni beim Jugendbeauftragten der Gemeinde Bassersdorf melden (Felix Goldinger, Telefon 044 838 85 72, eMail felix.goldinger@bassersdorf.ch). Begleitet werden die Kinder und Jugendlichen während des dreitägigen Projekts von den Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeitern der Reformierten Kirche, der Katholischen Kirche sowie der Gemeinde Bassersdorf.

Abteilung Gesellschaft + Kultur

«Chrut und Rüebli»

Lieder für die ganze Familie

«Chrut und Rüebli» aus dem Hause Glanzmusik schmecken ausgezeichnet, sind maximal verdaulich, äusserst schmackhaft und am 18. Juni in der Bibliothek zu geniessen.

Am Freitag, 18. Juni, geht um 17 Uhr mit Karin und Peter Glanzmann in der Bibliothek Bassersdorf die Post ab. Die Lieder- und Geschichtenmacherin und der Gitarrist (Rock-Gitarrist bei den legendären «Les Sauterelles») sind mit ihrem neuen bezaubernden und fröhlichen Konzert auf Tournee. Viel Spass bietet das bekannte Duo seinen Zuschauerinnen und Zuschauern in den 60 Minuten ihrer Darbietung. Rockige Musik mit Gitarren, «Schnurregellis», anderen Instrumenten und Gesang prägen das schräge Liederprogramm. Die Kinder stehen dabei im Mittelpunkt und werden immer wieder ins Geschehen miteinbezogen.

Beschwingt und spannend

Gefährliche Piraten tummeln sich neben hauchzarten Seifenblasen, Schneeflocken behaupten sich neben wilden Drachen und verwirrten Kühen. Die Produktion verzaubert auch durch Einlagen mit glitzrigen Sonnensternen und einem Schloss mit Gespensterchen – alles hat seinen Platz. Daneben schlüpfen die beiden Musiker immer wieder gewandt in verschiedene lustige Figuren, was dieses Konzert so abwechslungsreich, farbig, beschwingt und spannend macht.

Gross und Klein (Kinder ab fünf Jahren) sind herzlich eingeladen. Billette (Kinder kosten 5 und Erwachsene 10 Franken) können während der Öffnungszeiten in der Bibliothek bezogen werden.

Bibliothek Bassersdorf



Karin und Peter Glanzmann sind in der Bibliothek zu Gast. (zvg)

DUBENDORFER
BASSERSDORF
KIES
BETON
TRANSPORT
ENTSORGUNG

WWW.MULDEN.CH



Der ehemalige Gemeindepräsident Franz Zemp lässt seine Zeit als Dorfpolitiker Revue passieren «Kontakt mit Bevölkerung war wichtigstes Anliegen»

Er war der Fels in der Brandung der Bassersdorfer Gemeindepolitik: Über 20 Jahre hat Franz Zemp in der Gemeinde politisiert, fast zehn Jahre davon als Gemeindepräsident. Nun hat sich der 71-Jährige aus der Politik zurückgezogen, jedoch nicht aus dem aktiven Dorfleben, wie er im Gespräch mit dem Dorf-Blitz verrät.

von **Reto Hoffmann**

Franz Zemp ist auch mit seinen 71 Jahren ein Mann voller Passion und Tatendrang. Im Gespräch mit dem Dorf-Blitz sprudelt es nur so aus ihm heraus, wenn er über seine lange Behördentätigkeit und seine damit verbundenen Erlebnisse und Erfahrungen erzählt. So sei ihm während seiner Zeit als Gemeinderat und als Gemeindepräsident immer wichtig gewesen, etwas zu gestalten, zu kreieren. Sein Anliegen sei immer gewesen, einen Job mit «Nägeln und Köpfen» zu machen – und das immer mit zukunftsgerichtetem Blick und zum Wohl der Gemeinde.

Unkonventionell angegangen

Als beispielsweise in Baltenswil neue Wohnquartiere gebaut wurden, habe man erst nicht daran gedacht, diese rechtzeitig an den öffentlichen Verkehr anzuschliessen. Zemp sprach persönlich beim Chef der Verkehrsbetriebe Glattal vor, um schnell eine Lösung für dieses Problem zu finden. Seither ist Baltenswil mit dem Bus 765 ans öffentliche Netz angeschlossen. Als weiteres Beispiel bezeichnet er die bxa. Hier erkannte Zemp die Opportunität, günstig zu einer Sportanlage für die Gemeinde zu kommen, als die damalige fps (Freizeitanlage Personal Swissair) zum Verkauf stand.

Er rief den damaligen fps-Präsidenten auf Anraten seiner Frau sogar an einem Sonntagabend nach 21 Uhr an, als er von diesem möglichen Verkauf Wind bekam.



Franz Zemp blickt auf intensive und spannende Jahre als Gemeindepräsident zurück; jetzt nutzt er seine freie Zeit oft für ausgedehnte Spaziergänge. (Bilder: Reto Hoffmann)

Heute ist die bxa einer der wichtigsten Begegnungsorte für Sportbegeisterte der Gemeinde, allen voran dem Fussballclub. Oder beim Bau des neuen Feuerwehrgebäudes: Als die Landverhandlungen ins Stocken gerieten, kontaktierte Zemp den damaligen SBB-Chef Benedikt Weibel direkt, und es ging plötzlich wieder vorwärts. Natürlich gab es in seiner Behördenlaufbahn auch schwierige Momente: Beispielsweise beim Swissair-Grounding, bei dem es auch viele Betroffene in der Gemeinde gab, oder beim Absturz der Crossair-Maschine im November 2001 in einem Wald ob Bassersdorf.

Tag und Nacht erreichbar

Franz Zemp ist auch ein Weitgereister. Beruflich war er als Projektleiter viele Jahre für grosse Unternehmen in Europa, Asien und Südamerika unterwegs. Und hat dort gesehen, wie die Leute unter oft widrigen Umständen leben müssen. «Da haben wir es in der wohlbehüteten Schweiz vergleichsweise gut», meint er und kann manchmal nicht verstehen, mit welchen banalen Themen man sich hierzulande beschäftigen und sich darüber aufregen kann. Trotz-

dem seien ihm die kleinen Anliegen der Bürger in «seinem Dorf» immer wichtig gewesen, und er habe diese auch ernst genommen. «Gerade als Gemeindepräsident wird man oft von Leuten persönlich kontaktiert», erzählt er. «Weniger an den offiziellen Sprechstunden im Gemeindehaus, doch oft haben mich die Leute wegen eines Anliegens direkt zu Hause angerufen, manchmal mitten in der Nacht. Auch wenn ich teilweise nicht direkt zuständig war, habe ich versucht, mich dem Problem anzunehmen.»

Persönliche Begegnungen

Es ist der direkte Kontakt mit der Bevölkerung, welcher ihm während seiner Zeit als Gemeinderat und als Gemeindepräsident am meisten Spass bereitet hat. «In dieser öffentlichen Funktion lernt man viel über das Leben der Leute und die Mechanismen in einer Gemeinde», meint Franz Zemp. Die persönlichen Begegnungen und Bekanntschaften waren denn auch der Motor seines Tuns. So waren die vielen Dankes-E-Mails, welche er zu seinem Abschied aus der Gemeindeexekutive von innerhalb, aber auch ausserhalb der Ge-

meinde erhalten hat, die grösste Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit.

Zemp handelte oft spontan und «aus dem Bauch heraus» und beschleunigte dabei den manchmal langwierigen offiziellen Weg. Damit schaffte er sich nicht immer Freunde. Das Vorgehen rief oft auch Kritiker auf den Plan. «Angetrieben von Neid und Eifersucht», wie er während des Gesprächs mehrmals betont. Doch es sei bei seinem Initiativgeist ja nie um seine Person gegangen. Er habe immer zum Wohle der Gemeinde gehandelt, hält Zemp fest. Wenn man etwas bewegen wolle, müsse man eben aktiv sein, betont der Ex-Gemeindepräsident.

Mitdenken der Bürger

Deshalb bedauert er es auch, dass sich heute immer weniger Leute für das Gemeinwohl einsetzen. Viele Bewohnerinnen und Bewohner hätten wenig Ahnung von den Problematiken einer Gemeinde und überliessen die Lösung gerne den Politikern, welche sie ja schliesslich dafür gewählt hätten.

Fortsetzung nächste Seite



Doch es sei Mitdenken gefragt und Engagement. Zum Beispiel an den Gemeindeversammlungen oder an der Urne. Eine Stimmbeteiligung von 31 Prozent, wie dies am Wahl- und Abstimmungssonntag vom 7. März der Fall war, findet Zemp «eine Katastrophe.»

Hart ins Gericht geht Zemp auch mit den Bassersdorfer Ortsparteien, allen voran der FDP, welcher er zwar über 30 Jahre (total beinahe 50 Jahre) angehörte, der er wegen interner Meinungsverschiedenheiten letzten Sommer jedoch den Rücken gekehrt hat. Sie seien zu selbstgefällig und nur auf die eigenen Vorteile bedacht, statt sich ernsthaft mit den Problemen der Gemeinde zu beschäftigen und mitzuhelfen, diese zu lösen – und dies nicht gegen die Behörde, sondern mit ihnen zusammen. Die Parteien seien heute zu klein und damit auch nicht repräsentativ, um bei Wahlen und Abstimmungen Parolen herauszugeben, die dann vom Volk fälschlicherweise als «gewichtige Parteimeinung» beachtet würden. Und nicht zuletzt mangle es in den Parteireihen an engagierten Leuten, welche die Gemeinde weiterbrächten, hält Zemp fest.

«Immer schwieriger»

Er mache sich Sorgen für die Zukunft des Milizsystems, erzählt Zemp. Es werde immer schwieriger, gute Leute für ein politisches Amt zu gewinnen. Es gebe verschiedene Gründe dafür, sagt Zemp. Er habe Dutzende von Gesprächen geführt und viele dieser Leute, welche sich ein Engagement in der Gemeinde vorstellen könnten, hätten grosse Mühe, sich später dafür unqualifizierte Kritik anhören zu müssen, wie er es oft erlebt habe. Politisches Desinteresse, aber auch der immer härter werdende Druck im Beruf, erschwere ebenfalls eine Mitarbeit in einem öffentlichen Amt. Auch Unternehmen sähen es immer weniger gerne, wenn sich ihre Mitarbeiter in politischen Ämtern engagierten und deswegen im Geschäft zu oft abwesend seien.

Setze sich jemand dann doch für ein Gemeindeamt ein, verliere und verstricke er oder sie sich oft in

den administrative Details und brauche so viel Zeit und Energie, dass für die wirkliche Aufgabe einer Exekutivbehörde, nämlich das Führen, viel zu wenig Zeit bleibe. Dabei sei es seiner Meinung nach die primäre Aufgabe der Gemeindeexekutive, die strategische Ausrichtung einer Gemeinde im Fokus zu haben. Für die administrative Umsetzung sei eine starke Verwaltung nötig und wichtig, ist Zemp überzeugt. Darauf habe er immer Wert gelegt und beispielsweise mit der Verwaltungsreform auch in diese Richtung hingearbeitet. «Bei mir gab es selten lange Sitzungen mit Verwaltungsangestellten.» Klare Aufträge zu geben, zu delegieren, um damit Freiraum zu schaffen um sich den strategischen Herausforderungen zuzuwenden, sei seine Devise gewesen. Als ehemaliger Major eines selbstständigen Bataillons im Militär sei ihm dieser Führungsstil offenbar leichter gefallen als anderen.

Doch alles in allem hat sich der gebürtige Innerschweizer immer

wohl gefühlt in der «Kleinstadt im Grünen», deren Begriff er selber geprägt hat. Das Dorfleben sei dank aktiven Vereinsleben und attraktivem Kleingewerbe weitgehend intakt. Das sei das A und O einer Gemeinde und müsse erhalten bleiben. Dass die Gemeinde in den vergangenen Jahren einen der grössten Wachstumsschübe in der Region erlebt habe, sei natürlich eine Herausforderung. Eigentlich sei dies ja auch nicht so vorgesehen gewesen. Doch durch die langwierigen Landverhandlungen sei es regelrecht zu einem Stau beim Bauen gekommen.

Zentrumsüberbauung

Dass Bassersdorf auch in Zukunft eine lebendige und lebenswerte Gemeinde bleibe mit einem attraktiven Angebot an Sport-, Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten, sei nun die Bereichsstrategie, welche der Gemeinderat seit Jahren verfolge, in der konkreten Umsetzung. Das Kernstück sei die Zentrumsüberbauung, die jetzt zügig umge-

setzt werden sollte, findet Zemp. Auch der Verkehr sei ein zentrales Problem, dessen Lösung nicht einfach sei, da die Gemeinde dabei auch stark von den Vorhaben des Kantons abhängig sei.

Noch wird Franz Zemp das Geschehen in seiner Gemeinde als aktiver Gemeindegänger genau weiterverfolgen. «Aus der aktiven Politik dagegen halte ich mich raus», sagt er. Doch der umtriebige 71-Jährige hat noch weitere Projekte, bei denen er sich engagieren wird. Mehr will er allerdings dazu noch nicht verraten. «Jetzt ist erst Mal etwas mehr Sport angesagt, den habe ich in den vergangenen Jahren vernachlässigt», erzählt Zemp mit Blick auf seinen kürzlich erfolgten Velo-Kauf. So wird man den ehemaligen Gemeindepräsidenten künftig öfters mal mit seinem Fahrrad oder zu Fuss in der Gegend sehen.



Der gebürtige Innerschweizer Zemp hat sich immer wohl gefühlt in der «Kleinstadt im Grünen», wie er Bassersdorf liebevoll zu nennen pflegt.

Stadtführung Uster

Am Mittwoch, 16. Juni, organisieren der Gemeinnützige Frauenverein und der Katholische Frauenverein von Bassersdorf eine Führung durch die drittgrösste Stadt des Kantons Zürich. Während dem 90-minütigen Rundgang durch Uster werden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand der Gebäulichkeiten viel Interessantes über das soziale Engagement der Fabrikbesitzer um 1900 erfahren.

Abfahrt in Bassersdorf ist um 13.21 Uhr; die Rückkehr ist um 17.39 Uhr geplant. Das Bahnbillet Bassersdorf-Uster via Oerlikon muss selber gelöst werden. Der Unkostenbeitrag beträgt zehn Franken. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Weitere Auskünfte und Anmeldung im Lädeli Im Centrum (Telefon 044 836 89 35), bei Annina Braumann (044 836 55 01) oder per eMail auf annina.braumann@bluewin.ch.

(e)

Frage- und Orientierungsabend des Gemeinderates

Mehr Quervernetzung statt Ressortdenken

Im ersten gemeinsamen öffentlichen Auftritt nach der Konstituierung präsentierte der Bassersdorfer Gemeinderat am 18. Mai am traditionellen Frage- und Orientierungsabend seine Ideen, wie sich die Gemeinde in den kommenden zehn Jahren weiterentwickeln soll. Dabei werden die Gemeinde-, Schul- und Sozialbehörde in Zukunft enger zusammenarbeiten, vernetzter denken und die Synergien nutzen, um die drängenden Probleme der Zukunft gemeinsam zu lösen.

von **Reto Hoffmann**

Die anfangs März frischgewählte Gemeindepräsidentin Doris Meier-Kobler konnte im katholischen Kirchgemeindehaus eine nur bescheidene Schar von rund 50 interessierten Gemeindebewohnerinnen und -bewohner begrüßen. «Natürlich war mit dem etwas wenig fassbaren Titel der Veranstaltung «Bassersdorf in zehn Jahren» nicht unbedingt mit einem Grossaufmarsch zu rechnen», sagte Doris Meier im Anschluss an die rund knapp einstündige Veranstaltung. Dem Gemeinderat sei es jedoch wichtig, der Bevölkerung neben derzeit brennenderen Themen, wie beispielsweise die Schul-

raum-Thematik, auch aufzuzeigen, in welche Richtung sich die Gemeinde als Ganzes in den kommenden Jahren bewegen solle.

Auslegeordnung

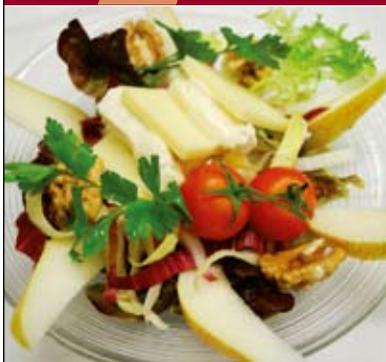
In verschiedenen Workshops habe man in den vergangenen dreiviertel Jahren eine Auslegeordnung der Aufgaben und Herausforderungen von Gemeinderat, Schul- und Sozialbehörde gemacht und dann gemeinsam sogenannte «Stossrichtungen» für jede Behörde entwickelt. Wichtig und neu dabei ist, dass Ziele definiert werden, die über eine Legislaturperiode hinaus ihre Gültigkeit behalten sollen,

um damit Planungslücken zu verhindern und eine Kontinuität zu gewährleisten, erklärte die Gemeindepräsidentin.

So wurden für den Gemeinderat fünf, bei der Schulbehörde vier und in der Sozialbehörde ebenfalls fünf solcher «Stossrichtungen» definiert und an diesem Abend von den Ressortverantwortlichen vorgestellt, sowie mit entsprechenden konkreten Beispielen untermauert. Eine Stossrichtung des Gemeinderates lautet etwa: «Wir machen Bassersdorf zu einer Wohnklosterstadt, in der sich die Bevölkerung überall und jederzeit sicher fühlt. Dies, indem wir eine bürgernahe und sichtbare Polizeipräsenz gewährleisten, eine umfassende, vernetzte Familien-, Jugend- und Schularbeit sowie die Kennenlern- und Begegnungsmöglichkeiten in Bassersdorf fördern.» Als Beispiele dafür wurden eine ausserfamiliäre Kinderbetreuung oder der geplante neue Dorfplatz genannt.

Mit diesem Vorgehen betritt der Gemeinderat in gewissem Sinne Neuland, wie vom Verwaltungsdirektor Rolf Rinderknecht im Anschluss an die Veranstaltung zu erfahren war. Ihm sei keine andere Gemeinde bekannt, welche diesen Ansatz derzeit praktiziere. Unterstützung erhielten die Behördenmitglieder bei der Umsetzung dieser Idee von der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) in Winterthur. Neben der Erarbeitung der gemeinsamen Aufgabenfelder sei es natürlich auch darum gegangen, die Behördenvertreter selber für die neue Philosophie zu sensibilisieren. Während früher die einzelnen Ressorts den Fokus strikt auf ihren direkten Aufgabenbereich legten, sollen die Volksvertreter lernen, künftig mehr vernetzt und bereichsübergreifend zu denken, ähnlich gelagerte Probleme zu erkennen und auch gemeinsam nach Lösungen zu suchen, sagte der Verwaltungsdirektor. ■

FIRST PLACE verwöhnen lassen und verweilen



Restaurant
First Place

Grindelstrasse 11
8303 Bassersdorf
Tel. 044 836 73 80
www.first-place.ch

Sommerzeit ist Terrassenzeit

Geniessen Sie laue Sommerabende auf unserer Gartenterrasse und lassen Sie sich mit Köstlichkeiten aus unserer facettenreichen Küche verwöhnen. Eine Oase der Gastlichkeit im Sportzentrum Grindel in Bassersdorf (Indoor-Tennis und Minigolf). Reservieren Sie jetzt!

Bereits zum fünften Mal fanden die Kindertage statt

Dreitägiger Spielspass mit Workshops

Auch dieses Jahr organisierte die Freikirche «GvC Chile Basi» übers Auffahrtswochenende im Freihofsaal in Bassersdorf die Kindertage. Trotz des eher schlechten Wetters schafften es die Freiwilligen der Kirche, die rund 200 Kinder drei Tage lang zu fesseln und zu begeistern.

von Markus Schenk

Das Auffahrtswochenende war wie jedes Jahr gezeichnet von gestresstem Urlaub über den Brückentag, Stau vor dem Gotthard oder möglicherweise langweiligen Familienfesten. Doch die Kinder aus der Umgebung Bassersdorf interessierte dies alles überhaupt nicht, denn die «GvC Chile Basi» organisierte dieses Jahr zum fünften Mal bereits – heuer unter dem Motto «Abentür in Babylon» – die Kindertage («KiTa») in Bassersdorf.

Die «KiTa 2010» begannen am Auffahrtsdonnerstag. Über 80 Kinder pilgerten an diesem Feiertag zum «Freihof» in Bassersdorf, um gemeinsam mit den Freiwilligen der Freikirche drei Tage bei



Der «Babylonische Thron» im Freihofsaal. (Bilder: Markus Schenk)

Spiel, Spass und Religion zu geniessen. Die Konfession spielte dabei keine Rolle und willkommen waren alle Kinder, die sich pünktlich angemeldet hatten. «Es nehmen auch Kinder mit muslimischem Glauben teil», erklärte der Verantwortliche Christoph Zaugg.

Mehr draussen

Die «KiTa 2010» boten ein abwechslungsreiches Programm. Die Kinder konnten zwischen zehn verschiedenen Workshops auswählen, die sie an den Nachmittagen der drei «KiTa»-Tage be-



Am Abschlussfest bekamen die Kinder «Münzen» für Spiele.

suchen durften. Zaugg war trotzdem nicht ganz zufrieden: «Ohne den Regen



Auf der Mösli Wiese wurde gekickt...

hätten wir mehr Posten draussen gehabt.» Die Kinder schien das nicht zu stören: Auch bei schlechtem Wetter wurde getöpft, gebastelt und getanzt.

Dieses Jahr wurden die Kindertage von der «GvC Chile» unter Mithilfe der Jungscharen «Arassari» und der Jungscharen «Bärenstark» durchgeführt. «Früher haben wir den Anlass mit der reformierten Kirche Bassersdorf/Nürens Dorf gemeinsam organisiert. Inzwischen haben sie aber wegen ihrem Wochenlager und anderen Anlässen leider keine Zeit mehr für die Kindertage», führte Zaugg aus. Auch so war der Anlass jedoch ein glatter Erfolg, und trotz des Dauerregens war das Kinderlachen bis weit über den Freihofsplatz hinweg hörbar.



...und um die Wette gehüpft.

Genossenschaft Schmitte

Mitte April hat die Generalversammlung der Genossenschaft zur Schmitte stattgefunden. Dabei wurde die stets gute Zusammenarbeit innerhalb der aktiven Schmiedegruppe hervorgehoben. Diese wird den allgemeinen Betrieb, die anschaulichen Vorführungen und den Unterhalt auch im neuen Vereinsjahr weiterhin garantieren.

Der langjährige Obmann Ernst Kuhn tritt etwas kürzer. Er verbleibt im Team als Obmann-Stellvertreter. Zum neuen Obmann haben die Schmiede ihren erfahrenen Kollegen Hansruedi Schöni bestimmt. Der bisherige Stellvertreter Vincenzo Paparuso ist statutengemäss aus der Verwaltung ausgetreten, verbleibt aber ebenfalls weiter im Team.

Im Weiteren hat die Schmitte-Verwaltung respektive die Genossenschaft zur Schmitte einen neuen Präsidenten erhalten, da Frieder Schneider – nach zwölf Jahren Mitarbeit, wovon vier Jahre als Beisitzer und acht Jahre als

Präsident – zurückgetreten ist. Als sein Nachfolger wurde einstimmig Vinzenz Gut gewählt. Auch Franz Zemp, während neun Jahren als Delegierter des Gemeinderates, wurde verabschiedet; seine Nachfolge übernimmt Richard Dunkel.

Bereits am Samstag, 5. Juni, öffnet die «Schmitte» wieder ihre Türen zum öffentlich zugänglichen «Schmieden für alle». Wie jedes Jahr kann auch dann wieder von 10 bis 16 Uhr bei Demonstrationen am Amboss zugeschaut oder sogar selbst das Schmieden ausprobiert werden. Auch verschiedene Objekte im Ausstellungsraum und im Schmittenkeller können studiert werden. Beim gleichentags in direkter Nachbarschaft stattfindenden Brunnenfest des Zapfenclubs (10 bis 24 Uhr) wird für Speise und Trank sowie für Geselligkeit gesorgt sein. Ebenfalls in unmittelbarer Nähe zur Schmitte findet zudem der Sommer-Flohmarkt statt.

(e)

Musiktheater «Die drei Musketiere» als Abschluss des Jubiläumsjahres

Das Jubiläumsjahr des Konzertzirkels Bassersdorf (KZB) mit seinen aussergewöhnlichen musikalischen Ereignissen geht zu Ende und mündet in einen heiter-humoristischen Abschluss. Am Freitag, 11. Juni, um 20 Uhr, präsentiert die Compagnie Engel & Dorn in der reformierten Kirche das Musical «Die drei Musketiere.» Vier Schauspieler, drei Musketiere, zwei Musiker und ein Besetzungsproblem befinden sich auf der Suche nach der besten Möglichkeit, den 700-seitigen Roman von Alexandre Dumas zu erzählen. Dazu hat die Compagnie eine Mischung aus Musical, Sprechtheater und Tanzstück, ein Geflecht aus Vergangenheit und Gegenwart geschaffen.

Die Geschichte um Freundschaft, Intrigen, Machtkämpfe und Liebe droht stets und auf humorvolle Art

in die persönliche Geschichte der Darsteller umzukippen. Mit viel Temperament und Witz werden die Abenteuer von d'Artagnan und seinen drei Freunden erzählt, gespielt, musiziert und verfremdet. Ironisch und virtuos sind Stilbrüche inszeniert und temporeich werden die verschiedenen Ebenen und Rollen gewechselt.

Die Darsteller ziehen alle Register ihrer Kunst und auch der Slapstick fehlt nicht. Zur fünften, letzten und humorvollen Darbietung aus Anlass des 50-Jahr-Jubiläums des KZB stehen Simon Engeli, Giuseppe Spina, Benjamin Hirsch, Valentine Rey, Christoph Hartmann und Dorothea Brunner auf der Bühne. Vorverkauf: Ab 31. Mai in der Bassersdorfer Papeterie Gutenberg (Telefon 044 836 53 11) sowie Abendkasse ab 19.30 Uhr.

(e)

NEU: GLATZ PENDALEX P+



**WIRSTELLEN
ALLES IN DEN
SCHATTEN!**

brunner GmbH
EISENWAREN HAUSHALT
BAHNHOFSTRASSE 1 8303 BASSERSDORF
T-044 836 52 05 WWW.BRUNNERONLINE.CH

ELEKTROVELO-TESTCENTER

(BIS 2 STUNDEN GRATIS)

Immer ca. 50 Elektrofahräder ab Lager lieferbar!



Villiger Silvretta Plus

**Beratung / Verkauf, Vermietung,
Service und Reparaturen**



Raleigh Dover HS

**Elektrovelo, Mountainbike, Trekkingvelo,
Rennvelo, Jugendvelo**

RALPH's Bike-Stall
Bassersdorferstrasse 14
8303 Baltenswil
Mobile 079 302 12 35
info@ralphs-bikehall.ch

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Di.-Fr. 14.00-18.30
Vormittags nach Absprache
Samstag 10.00-16.00

www.ralphs-bikehall.ch

Optik B
Plätzliweg 1
8303 Bassersdorf
Tel. 044 888 72 82
www.optik-b.ch

VARILUX
an Essilor Lens

**VARILUX
ZWEIT-BRILLEN-AKTION
50% AUF ZWEITES
PAAR GLÄSER**

Gesucht für grossen
EFH-Garten:

Gartenhilfe
mit Kenntnissen

Auskunft Mühlebach
044 836 32 30

Praxiseröffnung von
Dr. med. Franz Baumann
Ankengasse 2
8311 Brütten

Praxisübernahme von
Dr. med. Marcel Bühler
Ankengasse 2
8311 Brütten

Nach 31 Jahren der Praxistätigkeit in Brütten, werde ich mich neuen Aufgaben zuwenden und die Praxis per 1. Juni 2010 an Dr. med. Franz Baumann übergeben. Er hat mich im Dezember 2001 und Januar 2002 in der Praxis vertreten und ist einigen Patienten schon bekannt. Ich danke meinen Patientinnen und Patienten für das Vertrauen, das sie mir in den vielen Jahren entgegen gebracht haben.

Dr. med. Franz Baumann
Arzt für Allgemeinmedizin FMH,
Ankengasse 2, 8311 Brütten

Es freut mich ausserordentlich, die Praxis von Dr. med. Marcel Bühler in meiner langjährigen Wohngemeinde übernehmen zu können. Ich führte bereits seit 2002 eine erfolgreiche Allgemeinpraxis im Limmattal. In Kenntnis der drohenden Schliessung der Praxis in Brütten, habe ich die Gelegenheit ergriffen, die allgemeinärztliche Versorgung in meiner Wohngemeinde sicherzustellen.

Sprechstunden und Hausbesuche nach Vereinbarung
Ankengasse 2, 8311 Brütten
Tel. 052 345 26 33

Ausbildung
1995-1996 Klinische Pathologie, Universitätsspital Zürich

1996-1998 Chirurgie, Stadtsptal Triemli

1998-2000 Innere Medizin, Regionalsptal Lachen

2000-2001 Rheumatologie, Stadtsptal Triemli

2001-2001 Praxisvertretungen

2002-2010 Praxis für Allgemeinmedizin und
Manuelle Medizin in Urdorf



Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Kulturkommission

Gestützt auf die neue Gemeindeordnung vom 29. November 2009 (Inkraftsetzung per 1. Mai 2010) und das zurzeit überarbeitete Geschäftsreglement des Gemeinderates Brütten hat die Kulturkommission (KKB) ein neues Konzept für eine Neustrukturierung per Beginn der neuen Legislaturperiode der KKB erarbeitet.

Ab neuer Amtsperiode werden neu Beiträge von Sponsoren, Gönnern und Spendern in der Buchhaltung unter einem Passivkonto geführt. Die zweckgebundenen Beiträge müssen für den entsprechenden Anlass verwendet werden. Ausserdem konstituiert sich die Kulturkommission selbst (Verantwortlicher Kulturprogramm, Kassaführer, Aktuar, zwei Beisitzer). Als Präsident amtiert der zuständige Gemeinderat. Zudem hat die Kommission ein Leitbild entworfen. Dieses hält fest, dass die KKB die offiziellen kulturellen Veranstaltungen der Gemeinde Brütten organisiert und dass sie mit dem Kulturangebot im Sinne ethischer und ästhetischer Ideale Einblick in ein vielfältiges, abwechslungsreiches und kreatives Kulturschaffen vermittelt sowie kul-

turelles Erbe wahrt und pflegt und damit auch gemeinschaftsbildende Begegnungen fördert.

Weiter hält das Leitbild fest, dass die KKB bemüht ist, der Bevölkerung im gegebenen Rahmen der materiellen Möglichkeiten und dem organisatorisch Machbaren ein vielseitiges und gehaltvolles Kulturprogramm anzubieten. In ihrer Entscheidung über dessen Gestaltung im Einzelnen sowie in der Verwendung der ihr zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel ist die KKB frei, mit Ausnahme der Sponsorenbeiträge, die nur zweckgebunden verwendet werden dürfen. Zudem hat die Kommission ein Pflichtenheft erarbeitet. Der Gemeinderat hat das Konzept, das Leitbild und das Pflichtenheft genehmigt. Diese werden auf die neue Amtsperiode 2010/14 in Kraft gesetzt.

Velounterstand

Der Gemeinderat hat für die Lieferung und Montage eines Velounterstandes bei der Bushaltestelle Hofacker auf dem Grundstück Kat.-Nr. 63, Strubikonerstrasse 1, einen Kredit von 20 000 Franken zu Lasten der Laufenden Investitionsrechnung 2010 bewilligt. Der Auf-

trag wurde an die Firma Velopa (Spreitenbach) zum Totalpreis von Fr. 8748.30 vergeben.

Auftragsvergabe

Der Auftrag für die Lieferung und Montage der Pumpen und Schächte im Zusammenhang mit der Sanie-

rung der Strubikonerstrasse in Eich, Ersatz der Wasserleitung Eich und der Erschliessung Kanalisation Eich inklusive Hausanschlüsse wurde vom Gemeinderat an Firma Häny AG (Jona) zum Gesamtpreis von 31 990 Franken vergeben.

Gemeinderat Brütten

Aus Behörde und Verwaltung

Zu vermieten per 1. Juli 2010 oder nach Vereinbarung, an der Brüelgasse 8, 8311 Brütten:



Helle, grosszügige

3-Zimmer-Wohnung (81 m²)

im 1. Stock, in ruhigem Quartier. Alle Räume mit Laminatboden, WC/Dusche mit Platten; Warmluftcheminée, grosse Terrasse mit schöner Aussicht, Kellerabteil.

**Mietzins Fr. 1350.-,
Nebenkosten Fr.191.60.**

Auskunft erteilt: Gemeindeverwaltung Brütten,
**Loredana Donau, Telefon: 052 355 03 60
oder E-Mail: loredana.donau@bruetten.ch.**

Die Jahresrechnung 2009 der Politischen Gemeinde Brütten schliesst besser ab als budgetiert.

Die Jahresrechnung 2009 weist einen Gesamtaufwand von 10,4 Millionen Franken und einen Ertrag von 10,5 Millionen Franken auf. Somit schliesst die Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 111 651.22 um Fr. 476 066.22 besser ab als veranschlagt. Das Eigenkapital erhöht sich somit auf neu 10,6 Millionen Franken.

Laufende Rechnung

Im Wesentlichen ist das gute Ergebnis auf weniger Aufwand im Bereich Bildung, auf tiefere Sachaufwendungen in verschiedenen Bereichen und auf höhere Steuereinnahmen aus dem laufenden Jahr

zurückzuführen. Infolge Verschiebung diverser Investitionsvorhaben sind die Abschreibungen entsprechend tiefer als budgetiert in der Rechnung ausgewiesen.

Investitionsrechnung

Verschiedene geplante Investitionen mussten verschoben oder können nicht ausgeführt werden:

- Die Erweiterung der Schnitzelheizung wird nicht durchgeführt
- Die Sanierung Sigilochweg (Strasse und Abwasser) wird bis auf Weiteres zurück gestellt

- Die Arbeiten für den Ersatz Wasserleitung, Kanalisation und Strassenbau in Eich wurden aus verschiedenen Gründen verzögert.

Details der Jahresrechnung 2009 können aus der Weisung zur **Gemeindeversammlung** entnommen werden, welche rechtzeitig in alle Haushaltungen der Gemeinde Brütten verteilt wurde. Die Gemeindeversammlung findet am **Dienstag, 8. Juni 2010, um 20.15 Uhr in der Mehrzweckhalle Chapf** statt.

Gemeinderat Brütten



Gratulation

Wir gratulieren

zum 80. Geburtstag

am 4. Juni
Jörg Fuchs
Strubikonerstrasse 4

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Wasserversorgung Brütten 2009

Im Jahr 2009 wurde erneut in der Gemeinde Brütten total weniger Wasser verbraucht als im Vorjahr.

Der Minderverbrauch gegenüber 2008 betrug total 12 103 Kubikmeter (m³) oder 7,38 Prozent (Vergleich 2008; 13 643 m³ respektive 7,68 Prozent weniger Wasserverbrauch als 2007). Seit 2005 konnten die Verluste im Leitungsbereich und an Wassermessern im Verhältnis zum Gesamtverbrauch von 20 auf 4 Prozent reduziert werden.

Leitungsbrüche

Leitungsbrüche können in einer Wasserversorgung immer wieder auftreten. Dies war auch im Jahr 2009 der Fall. Es wurden insgesamt acht Lecks, davon je vier Leitungsbrüche im 1.

und im 4. Quartal 2010 festgestellt und behoben.

Anfangs September wurde das Wasserleitungsnetz von Brütten erneut auf Wasserverluste geprüft. Aus der Messstelle war zu erkennen, dass geringe Wasserverluste vorliegen. Die Registrieranlage in Kleinikon zeichnete einen Nachttiefwert von 5 m³/Stunde auf. Bei diesem Wert ist das Leitungsnetz verlustfrei.

Mehr als 2008

Das Eigenwasser von der Quelle Steighäuli hat gegenüber dem Vorjahr um 6103 m³ abgenommen. Um den Gesamtverbrauch inklusive Vertragspartnern zu decken, mussten 357 966 m³ Wasser bereitgestellt werden. Das sind 24 373 m³ mehr als im Jahr 2008.

Anteil Wasserförderung	2008	2009
Eigene Wasserförderung	50 070 m ³	43 967 m ³
Fremdbezug	114 025 m ³	107 830 m ³
Total Wasserverbrauch Brütten	164 095 m ³	151 797 m ³
Eigene Wasserförderung	2008	50 070 m ³
Eigene Wasserförderung	2009	43 967 m ³
Minderförderung	2009	- 6 103 m ³
Verbrauch Brütten über Wassermesser	2008	126 007 m ³
Verbrauch Brütten über Wassermesser	2009	138 879 m ³
Mehrverbrauch (Verkaufte Wassermenge)	2009	12 872 m ³

Übersicht Wasserverbrauch von Brütten

Abgabe über Wasser	127 861 m ³	139 391 m ³
Bauwasser	240 m ³	414 m ³
Öffentliche Brunnen	7 900 m ³	3 150 m ³
Bezug ab Hydranten und Leitungsbau (geschätzt)	8 375 m ³	1 116 m ³
Verluste an den Wassermessern 1% (2008 = 3%)	3 900 m ³	1 400 m ³
Leitungsbereiche Verluste 4,1% (2008 = 9,5%)	15 624 m ³	6 326 m ³
Total Wasserverbrauch	163 900 m ³	151 797 m ³

Wasserversorgung Brütten



Aus Behörde und Verwaltung



Gemeinde- und Schulbibliothek Brütten

Bücher-Neuheiten und Kaffee



Daniela Binder von der Buchhandlung Obergass stellt Neues und Aktuelles aus der Bücherwelt vor.

Donnerstag, 27. Mai 2010, 09.00 h
Bibliothek Brütten

Vereine

Brütten



Ausfahrt: Donnerstag, 10. Juni 2010

Besichtigung der Lebensmittelherstellerin Morga AG in Ebnat-Kappel

Besammlung:	12.00 Uhr
Abfahrt:	Gemeindeparkplatz, gegenüber Volg 12.15 Uhr mit Brandenberger Car, Adlikon
Betriebsbesichtigung:	13.45 Uhr Möglichkeit, Morga-Produkte zu kaufen
Kosten:	25 Fr. (statt 45) für Carfahrt (20 Fr. pro Person werden vom Frauenverein übernommen.)

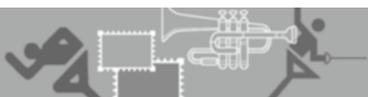
Rückreise über den Ricken mit Zvierihalt etwa 17 Uhr im Restaurant Waldegg in St. Gallenkappel. Menu-Karte wird im Car verteilt. Zurück in Brütten zirka 19.30 Uhr. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Anmeldung bis spätestens 31. Mai 2010 an
Erika Moning, Säntisstr. 74, 8311 Brütten,
Telefon 052 345 17 96 oder 079 375 30 61

Name: _____

Telefon: _____

Vereine Brütten



tv brütten
jugendsportriege

KINDERTURNEN 2010/11

Für: alle Kindergartenschülerinnen und -schüler
Wann: Dienstags von 16.30 bis 17.30 Uhr
Dauer: ganzes Schuljahr, ausgenommen Schulferien
Beginn: Dienstag, 24. August 2010
Ort: Schulhaus Chapf, Turnhalle
Kosten: Fr. 100.-



Anmeldung ab 31. Mai unter Telefon 052 345 08 85 oder per eMail auf hubschu@gmx.ch.

Alle Kinder vom 1. und 2. Kindergartenjahr sind herzlich willkommen, im Kinderturnen mitzumachen.

ACHTUNG: Es können nur 20 Kinder mitmachen, also schnell anmelden denn:
«Dä schnäller isch dä gschwinder».

Wir vom KITU-Team freuen uns auf viele turnbegeisterte Kinder.
Tina Huber und Petra Steinmann

Jugendsportriege Brütten

Die Aufgaben sind neu verteilt



Mit der termingemäss am 18. Mai erfolgten Konstituierung hat der Brütten Gemeinderat seine Tätigkeit in der Amtsdauer 2010/14 aufgenommen und die Aufgaben neu verteilt. Die Chargen in der nun laufenden Legislatur sind gemäss Mitteilung der Verwaltung wie folgt besetzt: (v.l.n.r.) Beat Lanz (neu) übernimmt Liegenschaften und Forst sowie Sicherheit, während Fritz Stähli (neu) das Ressort Schule

besetzt. Wie bisher betreut Rudolf Bosshart die Finanzen/Tiefbau und Karin Schäuble ist weiterhin für die Aufgabe Soziales (neu: inklusive Gesundheit) zuständig. André Imhof verwaltet den Hochbau künftig als Alleinressort (die Sicherheit ist neu bei Liegenschaften und Forst angesiedelt) und Gemeindepräsident Martin Graf obliegt von Amtes wegen die Führung der Exekutive. (sr)

300 Meter-Feldschiessen

Dieses Jahr findet das Eidgenössische Feldschiessen über die Distanz von 300 Meter anfangs Juni im Brütten Schiessstand statt; Gastgeber ist der ortsansässige Schiessverein Brütten. Zur Teilnahme eingeladen sind alle am Schiesssport interessierten Männer, Frauen und Jugendlichen; eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Der Anlass findet an folgenden Daten und Uhrzeiten statt: Freitag, 4. Juni (16 bis 20 Uhr), Samstag, 5. Juni (7.30 bis 12 Uhr und 13 bis 19 Uhr) sowie Sonntag, 6. Juni (7.30 bis 12 Uhr).

Für Schiessinteressierte, welche über keine Waffe verfügen, werden Standblatt, Munition und ein Leihgewehr auf dem Schiessplatz abgegeben. Die Teilnahme ist kostenlos und für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Dorfgemeinschaft spendiert der Schiessverein Brütten eine Wurst vom Grill. Die Wirtschaft im Festzelt ist am Samstagabend bis um Mitternacht geöffnet. Gerne verwöhnen die Gastgeber die Anwesenden mit einigen Spezialitäten aus ihrem reichhaltigen Angebot. (e)

Arztpraxis: Auf Bühler folgt Baumann



Seit 31 Jahren hat Marcel Bühler (l.), Spezialarzt für Innere Medizin FMH und Facharzt für Manuelle Medizin SAMM, im «Haus zum Weinberg» an der Ankengasse seine grossen und kleinen Patienten betreut. Per 1. Juni – genau 40 Tage vor Erreichung des offiziellen Pensionsalters – beendet der Brütten Hausarzt nun die Praxis-tätigkeit; seine dritte Lebensphase

wird er ab Juli im Prättigau verbringen. Marcel Bühler hat mit der Wahl seines Nachfolgers Franz Baumann dafür gesorgt, dass in nahtlosem Übergang auch in Zukunft ein ausgewiesener Allgemeinmediziner sich in den bisherigen Räumlichkeiten um die Patientinnen und Patienten kümmern wird. Der seit zwölf Jahren in Brütten wohnhafte Franz Baumann wird auch

das Hausarztmodell Hawadoc, den Notfalldienst und die Hausbesuche beibehalten. In einer symbolischen Schlüsselübergabe hat Marcel Bühler in diesen Tagen den original Hausschlüssel aus dem Jahr 1852 seinem Nachfolger offiziell übergeben; Baumann hat seit 2002 als Mitglied einer Gemeinschaftspraxis eine Arzt-tätigkeit im Limmattal ausgeübt. (sr)



Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

16. Juni: Geschäfte der Gemeindeversammlung

An der nächsten Gemeindeversammlung (20.15 Uhr) gelangen die folgenden Geschäfte zur Abstimmung:

- Totalrevision der Zweckverbandstatuten Friedhof Bassersdorf-Nürensdorf
- Totalrevision der Zweckverbandstatuten ARA Bassersdorf
- Kreditbewilligung für den Rad- und Fussweg entlang der Hitzenbachstrasse, 2. Etappe
- Genehmigung der Jahresrechnungen 2009 der Politischen Gemeinde, der Schulgemeinde, des Zweckverbandes Friedhof Bassersdorf-Nürensdorf sowie der Zivilgemeinde Oberwil.

Gesundheitswesen

Der Gemeinderat hat dem neuen Gesamtvertrag mit dem Zweckverband Spital Bülach betreffend rettungsdienstliche Versorgungen (Kranken- und Verunfalltentransporte) zugestimmt. Der Zweckverband Spital Bülach garantiert allen Gemeinden der neu gebildeten Region zu gleichen Bedingungen eine optimale Qualität, bestmögliche Sicherheit, Gebietsabdeckung rund um die Uhr sowie einen betriebswirtschaftlich gut geführten Rettungsdienst. Der

Beitrag der Gemeinde beläuft sich auf 4 Franken pro Einwohner und Jahr.

Bürgerrechtsentlassung

Entsprechend ihrem Gesuch wurden Patric Olivier Eberle und Ehefrau Claudia Genswein Eberle aus dem Bürgerrecht der Gemeinde Nürensdorf entlassen. Die Verzichtserklärung erfolgte im Zusammenhang mit der Bürgerrechtsaufnahme durch die Gemeinde Meilen.

Behördeninitiative

Der Gemeinderat hat beschlossen, beim Kantonsrat gegen die nach seiner Meinung unsinnige Abstandsvorschrift für Rad- und Gehwege entlang von Fliessgewässern eine Behördeninitiative einzureichen. Gemäss § 21 des Wasserwirtschaftsgesetzes beträgt der Mindestabstand für Bauten und Anlagen 5.00 Meter, unabhängig der Art und Grösse des Gewässers. Bei der Erstellung von Wegen resultiert deswegen insbesondere bei renaturierten Kleingewässern ein inakzeptabler Landverschleiss. Die starre Norm für jede Art Fliessgewässer ist auch für die Belange der Wasserwirtschaft kontraproduktiv, weil damit die Renaturierung der Gewässer stark behindert oder gar verhindert wird.

Finanzen

Bei der Veranlagung von drei Handänderungen an Grundstücken wurde in einem Fall die Grundstückgewinnsteuer auf 14 300 Franken angesetzt. Ein Gesuch um Erlass der Staats- und Gemeindesteuern musste abgewie-

sen werden, weil die Voraussetzungen dafür nicht erfüllt sind. Die Einschätzung erfolgte bereits aufgrund der reduzierten Einkünfte, und eine Notsituation konnte nicht belegt werden.

Gemeinderat Nürensdorf

Organisationsreglement erlassen

Der Gemeinderat hat nach intensiven Vorarbeiten das Organisationsreglement für die neue Amtsdauer erlassen. Darin werden unter anderem die den Ressorts zugehörigen Aufgaben festgelegt. Mit der Einführung der Einheitsgemeinde bestehen sieben Ressorts inklusive Bildung – bisher waren es sieben Ressorts, exklusive Bildung. Die Aufgabengebiete der einzelnen Ressorts sind:

Finanzen	Finanzen Immobilienbewirtschaftung Beschaffungswesen
Bildung	Bildung Kinder- Tagesstrukturen Schulbusbetrieb
Raum und Umwelt	Bauwesen und Raumplanung Land- und Forstwirtschaft Natur und Umwelt
Infrastruktur und Versorgung	Gesundheit Versorgung/Entsorgung Verkehr- und Verkehrsinfrastruktur
Soziales	Soziales und Vormundschaftswesen Jugendfragen
Sicherheit	Sicherheit Einwohnerdienste Wirtschaft und Arbeit
Gesellschaft und Kultur	Kultur, Freizeit und Sport Altersfragen

Der Start in die neue Amtsdauer ist mit der Konstituierung des Gemeinderates am 18. Mai 2010 erfolgt.

BRUNNER

Brunner Partner AG Haustechnik

Dietlikon 044 835 30 30 Zürich 044 251 59 82

www.brunnerpartner.ch info@brunnerpartner.ch

SANITÄR



Cheminée & Ofenbau

Keramische Wand-
und Bodenbeläge

Dalla Corte AG

Dorfstr. 62 8309 Birchwil
www.dallacorteag.ch

Tel. 044 836 73 83
Fax 044 836 99 23

Aus Behörde und Verwaltung

Vorsicht mit Kindern – Empfehlungen der Beratungsstelle für Unfallverhütung

Biotope und Schwimmteiche als Gefahrenzonen

In privaten Gärten sind immer häufiger Swimmingpools, Schwimmteiche und Planschbecken anzutreffen. Dabei darf der Schutz der Kleinkinder nicht vergessen werden, denn in der Schweiz ertrinken jährlich fünf bis zehn Kinder im Vorschulalter beim Baden. Die eidgenössische Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) ruft einige Ratschläge in Erinnerung, die – zusammen mit der Aufsichtspflicht der Eltern – helfen, Unfälle zu vermeiden.

- Montieren Sie eine Schwimmbadabdeckung, die sich in geschlossenem Zustand nicht verschieben lässt. Entfernen Sie die Einstiegsleitern, wenn sie nicht gebraucht werden.
- In Planschbecken sollte die Wassertiefe weniger als 20 Zentimeter betragen. Grund: Bis zum dritten Lebensjahr kann ein Kind schon bei einer geringen Wassertiefe ertrinken, da seine Halsmuskulatur



Schwimmteiche sind schön, für Kleinkinder aber auch gefährlich. (zvg)

noch nicht kräftig genug ist, um den relativ schweren Kopf über Wasser zu halten.

- Zäunen Sie Gärten mit Biotopen und Schwimmbecken ein.

- Wenn kleine Kinder in der Umgebung wohnen, sollte ein Biotop eine mindestens 1 Meter breite Flachwasserzone von maximal 20 Zentimeter Tiefe aufweisen.

- Die Wassertiefe in Brunnen sollte nicht mehr als 20 Zentimeter betragen. Bei grösseren Tiefen kann ein Gitter unterhalb der Wasseroberfläche montiert werden. Um zu verhindern, dass Kleinkinder in den Brunnen klettern, muss der Brunnenrand mindestens 75 Zentimeter über der begehbaren Fläche liegen.
- Wasserfässer zum Sammeln von Regenwasser können für Kleinkinder zur tödlichen Falle werden, wenn sie Kopf voran hineinfallen. Dagegen hilft eine Schutzabdeckung oder ein Spezialdeckel (Gitterrost/Riffelblech).

Weitere Auskünfte sind unter Telefon 031 390 22 22, per eMail unter info@bfu.ch oder ab Webseite www.bfu.ch erhältlich.

Gemeindeverwaltung Nürens Dorf

Spezielle Angebote im Juli

«Ludo» feiert Geburtstag

In der Zeit vom 3. bis zum 8. Juli findet in der Ludothek Ping Pong eine grosse Geburtstagsparty statt. Seit bereits zehn Jahren gehört unsere «Ludo» zu einem festen Bestandteil der Gemeinde Nürens Dorf. Mit dem neuen Standort im Schloss sind wir noch näher an die Bevölkerung gelangt.

Als Dank an die treue Kundschaft bieten wir in der ersten Juli-Woche spezielle Ausleihgebühren an. Am

Glücksrad haben Sie zudem die Möglichkeit, ein Jahresabonnement der Ludothek zu gewinnen. Also sofort in der Agenda notieren: In der Jubiläumswoche unbedingt in der Ludothek in Nürens Dorf vorbeikommen und profitieren. Weitere Informationen sind unter www.ludoping-pong.ch nachzulesen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Team Ludothek Ping Pong

Schüler-Musical im «Ebnet»-Mehrzwecksaal

Die sechste Klasse der Nürens Dorfer Lehrkräfte Graf und Wild präsentiert in der Mehrzweckhalle Ebnet am Freitag, 25. Juni, um 20 Uhr, das Musical «Andersch als die

Andere.» Diese Darbietung soll bewusst und gewollt anders sein als die anderen. Das Musical erzählt nicht einfach eine Geschichte, sondern nimmt das Thema «Wie gehen wir mit Andersartigen um?» oder beispielsweise «Was tun, wenn einer gemobbt wird?» auf. Auch wenn Sarah Früh, die Autorin, in diesem Musical, Situationen aus dem Schulalltag zeigt, so haben die Aussagen doch Allgemeingültigkeit, die Erwachsene wie Kinder betreffen. Denn es ermutigt, sich selber anzunehmen, wie man ist. Es stimmt nachdenklich: Ist wichtig, was wir scheinen oder was wir sind? Seit Januar bereits üben die Schülerinnen und Schüler die peppigen Lieder des Musicals mit Stefano Lai, dem Leiter des Kinderchors. Musikalisch wird die Klasse auch vom Kinderchor unterstützt. Zuhörerinnen und Zuhörer können und dürfen sich auf einen volltönenden und interessanten Abend gefasst machen.

Zmorge-Träff

Am Donnerstag, 10. Juni, findet von 9 bis 11 Uhr im Dünamo der nächste Zmorge-Träff mit Bernadette Kälin-Wetterwald, akademische Mentalcoach (Morschach), statt. Unter dem Titel «Blumen des Glücks in Ihrem Garten» gibt die Referentin Tipps, wie man aktiv das eigene Leben gestalten kann. Gewonnen wird im Kopf. Es ist eine Chance, mit neuem Bewusstsein die inneren Kräfte zu wecken und eine neue Denkweise einzuüben. Dies wiederum verspricht mehr Schwung, Zufriedenheit und Wohlbefinden im Alltag. Neues wird erblühen.

Initiativkomitee

Jürg Walti
InnDesign GmbH
Malerarbeiten

- Teppiche • PVC-Beläge • Parkette
- Lamine • Tapeten • Vorhänge • happy-Matratzen • Bettwaren • Geschenkboutique

Insektenschutz

Fliegengitter für alle Fenstergrössen

Jürg Walti InnDesign GmbH
Kanzleistrasse 17 Telefon 052 232 87 87
8405 Winterthur www.inndesign-gmbh.ch



An aerial photograph of a swimming pool complex. In the center, there is a large rectangular pool with a blue kiosk structure on the edge. To the right, there is a smaller pool and a building. The background shows green trees and a fence.

DXA Freibadkiosk

- **Mittagsangebot**
- **Getränke, Glacé und Snacks**
- **Kaffee und Süsses**
- **Spezialanlässe auf Anfrage**

BesucherInnen die ausschliesslich in den Freibadkiosk kommen, haben kostenlosen Zutritt zum Freibad.

Jeden Donnerstagabend bei schönem Wetter:

**Hermann's
Risotto- und Grillplausch**

Info über die Durchführung am Kiosk!

**bxa-Freibadkiosk Hasenbühl • Hasenbühlweg 8 • 8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 34 25**

**bxa - bassersdorf x aktiv ag • Grindelstrass
Im Netz www.bxa.io • Telefon bxa-Sportan**



bxa Fitness

**Das effizienteste Training
aller Zeiten:**

20% weniger Zeitaufwand

30% mehr Trainingserfolg

bxa-Kraft-und-Kardioraum
einmalig-effizient-gesund-zeitsparend-spasig

**Kostenloses Probetraining:
Telefon 044 836 77 77**

**Le 20 • 8303 Bassersdorf
Telage 044 836 77 77**



5 verschieden Modelle

Sie werden Ihren Rasen
nie wieder selbst mähen!

Husqvarna Auto-Mower



H. Oberholzer, Riedenerstrasse 2, 8305 Dietlikon, 044 833 28 15
Rasenmäher / Gartengeräte / Motorsägen Ausstellung - Verkauf - Service



Kurt Meili Brütten

Schreinerei Innenausbau

Massgeschreinertes

- ▶ Aussen-/Innentüren
- ▶ Schränke/Möbel
- ▶ Decken-/Wandverkleidungen
- ▶ Parkett/Laminat/Kork
- ▶ Fenster/Jalousien
- ▶ Küchen-/Badeinbauten

Tel. 052 345 24 33

Fax 052 345 24 23

info@meili-schreinerei.ch

Unterdorfstrasse 10
CH-8311 Brütten

FURRER

FURRER & PARTNER SANITÄR AG

Kloten Bassersdorf

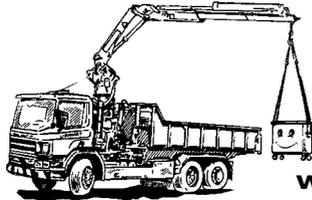


Tel: 044 800 70 10

Neubau Umbau Service

LIENHART TRANSPORTE

- Kran- u. Greiferarbeiten
- Kehricht/Wertstoffe
- Entsorgungen
- Container Service
- Cheminéeholz Verkauf



Birchwilerstrasse 44
8303 Bassersdorf

Tel. 044 837 16 44

Fax 044 837 16 55

www.lienhart-transporte.ch

Mir wiised em Wasser dä Wäg

Spenglerei & Blitzschutzanlagen



Sanitäre Anlagen & Solaranlagen

Gerlisbergstrasse 27 8303 Bassersdorf Tel. 044 / 836 64 12 hagenhagen@gmx.ch

Ruhig wohnen in Bülach

In ruhigem Wohnquartier an
der Trottenstrasse verkaufen
wir eine 2005 total renovierte,
praktische

4½-Zimmer-Wohnung

im 1. OG mit ca. 102 m² WF,
sonnigem Balkon, luxuriöser Küche
und eigenem Waschturm

für Fr. 545 000.-

mit Cheminée sowie grossem
Estrich und Keller, plus grosser
Garage à Fr. 35 000.-.

Bezug ab sofort oder nach
Vereinbarung.

Information und Besichtigung:

EGGER-
IMMOBILIEN
www.egger-immobilien.ch



TEL. 044 803 03 04
BASSERSDORF
mail@egger-immobilien.ch

ROTZIG ODER PROTZIG



TEL. 044 836 52 75
MONTAG - FREITAG: 8⁰⁰ - 20⁰⁰ UHR
SAMSTAG: 7³⁰ - 16⁰⁰ UHR



Wir bauen, sanieren und unterhalten alle Arten von Hausdächern

BAUSPENGLEREI ERWIN + PETER GUT AG

8303 BASSERSDORF • Birchwilerstrasse 24

Telefon 044 830 20 80 • Fax 044 830 24 26



- Sonnenstoren
- Sonnenschirme
- Lamellenstoren
- Alu-/Holz-Pergolen
- Rollladen
- Fensterladen
- Falt-/Schiebewände
- Wintergarten
- Gartenmöbel

Permanente Ausstellung

Alte Winterthurerstrasse 37
8309 Nürensdorf
Telefon 044 836 66 55
E-Mail: helbling-storen@bluewin.ch

Konstituierung Gemeinderat



Am vergangenen 25. April haben auch in Nürensdorf die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2010/14 stattgefunden. Der neu gewählte Gemeinderat hat sich am 18. Mai konstituiert und die Ressorts verteilt. Erste Reihe (von links): Yvonne Guggenbühler, neu (Ressort Infrastruktur und Versorgung), Franz Brunner, bisher (Gemeindepräsident, Ressort Finanzen), Esther Holzer,

bisher (Abteilung Sicherheit). Zweite Reihe (von links): Henry Lehnerr, neu (Ressort Raum und Umwelt), Gerry Romanescu, bisher (Ressort Soziales). Dritte Reihe (von links): Roland Burri (Schulpräsident von Amtes wegen; Ressort Bildung), Christof Bösel, bisher (Ressort Gesellschaft und Kultur). Ebenfalls im Bild (oben rechts): Gemeindevizepräsident Heinz Stauch. (rh)

Ein Koffer für die Nachwelt



Die Abbruch- und Aushubarbeiten im Areal Winterthurer-/Kanzleistrasse für die Realisierung der Nürensdorfer Überbauung «Zentrum Bären» sind weitgehend abgeschlossen. Im Beisein von Vertretern der Bauherrschaft, Unternehmer, Planer und von Behördenmitgliedern wurde am Dienstag vergangener Woche die zum Baustart traditionelle Grundsteinlegung vollzogen. Im Bild versenkt

der verantwortliche Projektleiter Olaf Nawroth (Bauengineering.com AG) mit Unterstützung des zuständigen Architekten Beat Schlatter (l. stehend) und von Gemeindepräsident Franz Brunner (r.) den mit aktuellen Dokumenten für die Nachwelt gefüllten Metallkoffer. Neben Münzen und Plänen enthält die Box auch Tageszeitungen und die April-Ausgabe des Dorf-Blitz. (sr)

Schlossbraui Färscht

Bier Deckel der Jahre

5 Jahre Nüeri Bier

mit Francesco's Pizza's

www.schlossbraui.ch

Samstag 12. Juni 2010 10 - 16 Uhr

viva
figurstudios für frauen

viva Bassersdorf ist Krankenkassen anerkannt!
qualitop

Kräftigen Sie Ihren Beckenboden
Von aussen unsichtbar, aber wichtig wie kaum ein anderer Muskel

Meist rückt der Beckenboden erst dann ins Bewusstsein, wenn Beschwerden auftreten. Ein starker Beckenboden verhindert:

- ✓ Rückenprobleme
- ✓ Ungewollter Urin- oder Stuhlverlust
- ✓ Blasenschwäche
- ✓ Senkung der Blase/Gebärmutter

Kräftigen Sie Ihren Beckenboden mit dem viva Training von Frau zu Frau!

Vereinbaren Sie ein unverbindliches viva Training und erfahren Sie Ihren Beckenboden als tragende Mitte Ihres Körpers! Die Broschüre «Beckenbodentraining für Frauen» ist gratis im viva Figurstudio Bassersdorf erhältlich.

Ich freue mich auf Ihren Anruf
Andrea Simmler-Dörig
Dipl. BeBo Kursleiterin
viva Figurstudio
8303 Bassersdorf
Poststrasse 2
Tel 078 842 27 94
bassersdorf@vivatraining.ch

Sie wollen unser Abnehm- und Straffungsprogramm im viva Figurstudio Bassersdorf erleben, weil Sie sich gerne wieder in Form bringen möchten? Nichts einfacher als das! Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin bei Andrea Simmler-Dörig.



**Ohne Rückenschmerzen
aufstehen.** Bettsysteme nach Mass.



Rüedi Innendekoration
Klotenerstrasse 76
8303 Bassersdorf
044 381 18 50
rueedi-innendekoration.ch



Unser neuer Dorf-Blitz...

Zweigniederlassung Nürensdorf
Alte Winterthurerstr. 11
8309 Nürensdorf
T 044 838 40 40 · F 044 838 40 45
nuerensdorf@merbag.ch

MEINMERCEDES.CH
MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL AG



für's Elektrisch...

Elektroanlagen · Telecom · EDV · Beratung und Ausführung

Elektro Neuhaus AG · Poststrasse 2 · 8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 48 49 · Telefax 044 836 48 06
Web: www.neuhaus-ag.ch · E-Mail: info@neuhaus-ag.ch

Dipl.-Ing. FUST Ihr Spezialist für
Haushaltgeräte!

Top-Beratung und Tiefpreisgarantie!*

Allmarken-Express-Reparatur! Wir reparieren, egal wo gekauft!
Telefon 0848 559 111 oder www.fust.ch

nur **99.90**
vorher 199.90



**BRAUN Smart
Control Classic**
• Inkl. Langhaar-
schneider und
Reisetui
Art. Nr. 680116

nur **149.90**
vorher 299.90



**Electrolux
Ingenio**
• 1800 Watt
Art. Nr. 155043

Setpreis
nur **199.90**
statt 399.80



**PHILIPS
Double-Speed**
• Einzelpreis: Fr. 299.90
Art. Nr. 230189

FUST – UND ES FUNKTIONIERT:
• 5 Tage Tiefpreisgarantie* • 30 Tage
Umtauschrecht* • Occasionen/
Vorführomodelle *Details www.fust.ch



Zahlen wann
Sie wollen:
**Gratiskarte
im Fust.**

Bülach, im Ex-Jelmoli, Marktgasse 1, 044 864 10 80 • Bülach, Migros-Center Bülach Süd, Feldstr. 85, 043 411 42 60 • Dietikon, Riedstr. 6, 044 745 90 10 • Glattzentrum, Obere Verkaufsebene, 044 839 50 80 • Meilen, Shopping Center Rosengarten, Dorfstr. 124, 044 923 07 06 • Regensdorf, Fust Supercenter, im "Rägi-Märt" (Ex Waro), 044 843 93 00 • Regensdorf, Shopping Center Regensdorf, 044 840 16 80 • Zürich, Seefeldstr. 8, 044 267 99 55 • Zürich, Hottingerstr. 52, 044 269 50 70 • Zürich, Letzipark, Baslerstrasse, 044 495 80 75 • Zürich, im Jelmoli, Bahnhofstrasse, 044 225 77 11 • Zürich, Eschenmoser, Birmensdorferstr. 20, 044 296 66 63 • Zürich, Badenerstr. 109, 044 295 60 70 • Zürich, Einkaufszentrum Sihlcity, 044 205 94 84 • Zürich-Oerlikon, (Ex-Jelmoli/ABM) beim "Sternen Oerlikon", 044 315 50 30 • Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz 0848 559 111 (Ortstarif) • Bestellmöglichkeiten per Fax 071 955 52 44 • Standorte unserer 159 Filialen: 0848 559 111 (Ortstarif) oder www.fust.ch

**maler
müller**

Andreas Müller
Nürensdorf
Tel. 044 / 836 61 23 www.malermüller.ch



**KONZERT
ZIRKEL
BASSERSDORF**

Freitag, 11. Juni 2010 20.00 Uhr
Reformierte Kirche Bassersdorf

Die Drei Musketiere

nach dem Roman von A. Dumas

Hörspiel? Musical? Tanzstück? Sprechtheater?

Drei Musketiere, zwei Musiker und
ein Besetzungsproblem.

Vorverkauf, ab 31. Mai 2010

Papeterie Gutenberg

Tel. 044 836 53 11

Abendkasse 19.30 Uhr

VERGÄNGLICHE SCHÖNHEITEN



Frühlingsimpressionen
von Susanne Reichling und Reto Hoffmann

Altbach-Garage

Klotenerstrasse 46
8303 Bassersdorf

Telefon 044 836 66 27
Telefax 044 836 43 23



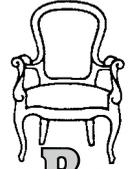
Auf www.TrauerkartenDruck.ch
möchten wir Sie bei der Auswahl der
Trauerkarten, der Formulierung der
schmerzlichen Nachricht und der
späteren Dankesworte unterstützen.
Verlag Spross AG, Gerbegasse 2,
8302 Kloten, Tel. 044 800 11 11

Huber Baugeschäft AG

- Umbau
- Kundenarbeiten
- Gipserarbeiten
- Gerüstbau
- Fassadensanierungen
- Kernbohrungen

Kompetent und zuverlässig seit 1933

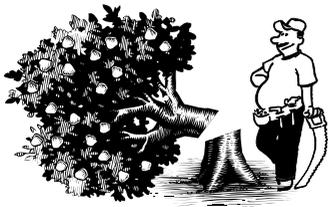
Birchwilerstrasse 24
8303 Bassersdorf
Telefon: 044 311 50 80
Fax: 044 311 50 78
www.huberbaugeschaeft.ch



ERWIN BÜRKLER

Ihr Fachmann für den Wohnbereich
8309 Nürensdorf
Telefon 044 836 79 35
www.buerkler-innendekoration.ch

Fäll-Group



Der Baum muss weg! Aber wie?
Der fällt doch aufs Haus!
Kein Problem für uns.

Wir fällen Bäume und Sträucher

Auch entsorgen und häckseln
erledigen wir für Sie.

M. Peter 079 462 63 77
Telefon 044 836 45 63

AWEKA AG

Rohrreinigung + Schachtentleerung

8309 Nürensdorf
Telefon 044 836 90 27
www.aweka.ch

Ueli Blatter Baum- & Gartenpflege

Baltenswilerstrasse 12, 8303 Bassersdorf
Tel./Fax 044 837 04 59
www.ueliblatte.ch

**pflegt und gestaltet
naturnah**



☎ 078 685 08 82



8311 Brütten
8344 Bäretswil
Tel. 044 939 21 61

- Gartenpflege
- Gartenum-
änderungen
- Neuanlagen

Wir beraten Sie gerne!
www.ballgartenbau.ch

Inserateplatz zu verkaufen!

inserate@dorfblitz.ch
Tel. 044 836 30 60



Frühlingsapéro bei Nail&Face Care

Am 29. Mai 2010 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Lassen Sie sich von unseren
Frühlingsneuheiten überraschen.
Es würde uns freuen Sie
an diesem Tag begrüßen zu dürfen!

Klotenerstrasse 28, 8303 Bassersdorf
www.nail-face-care.ch

SCHLITTLERTEPPICHE PARKETT · BODENBELÄGE

DIPL. TEPPICH- UND BODENBELAGSBERATER VSLT VSTF

Chlupfgasse 11 8303 Bassersdorf Telefon 044 836 71 46 Nate! 079 352 40 47 Telefax 044 837 03 87	Textil Linol Holz Kork PVC	Fachmännisches Verarbeiten von Böden und Wandbelägen
---	--	--



**Pfaller
& Söhne AG**
Malergeschäft
Neue Winterthurerstr. 30, 8303 Bassersdorf
044 836 77 97
www.pfaller.ch

044 837 02 40
FAX: 044 837 02 41

Bruch's en Murer ... ?
Neu- + Umbauten, Renovationen

Peter Burkhardt
Maurergeschäft
Dorfstr. 35 8309 Birchwil

Jubiläumskonzerte der Jugendmusik Kloten

Am Samstag, 29. Mai, feiert die Stadtjugendmusik Kloten (SJKM) ihr 50-jähriges Bestehen mit einem Gala-Konzert um 19 Uhr im Stadtsaal Schluefweg. Am Sonntag, 30. Mai ist dasselbe musikalische Programm um 16 Uhr im familiären Rahmen eines Nachmittagskonzertes nochmals zu hören.

Die Attraktionen der Jubiläumskonzerte sind sehr vielseitig: Konzerte aller drei Formationen der Stadtjugendmusik und des «Alumni Orchesters», die Präsentation der neuen Uniformen und die Uraufführung der Jubiläumskomposition des Klotener Musikers und ehemaligen Jugendmusikanten Martin Schacher. Das Stück wird vom heutigen Corps und dem «Alumni Orchester» gemeinsam gespielt. Kulinarische Höhepunkte sind am Samstag das Gala-Nachtessen und

am Sonntag das reichhaltige Kuchenbuffet. Am Sonntag wird auch die traditionelle Tombola nicht fehlen.

Über 50 Musikantinnen und Musikanten aus früheren Zeiten haben unter der Leitung von ehemaligen Dirigenten zu einem «Ehemaligen-Orchester» zusammengefunden und werden die Jubiläumskonzerte musikalisch bereichern. 25 Jahre hat die graublau Uniform das Erscheinungsbild der Klotener Jugendmusik geprägt. Die Neuuniformierung wurde durch die Unterstützung der Stadt Kloten und verschiedener Sponsoren ermöglicht. Tickets für den Gala-Abend sind per eMail unter www.sjmk.ch oder per Telefon unter 044 813 31 71 zu bestellen. Für das Jubiläumskonzert am Sonntag ist keine Reservation nötig.

(e)

Fotowettbewerb



Wo befindet sich dieses Beeren-Kunstwerk aus Holz? Wenn Sie den Ort in einer der drei Gemeinden Bassersdorf, Brütten oder Nürensdorf erkennen, schicken Sie die Lösung bitte schriftlich bis am Montag, 14. Juni, an die E-Mail-Adresse sekretariat@dorfblitz.ch, per Fax auf 044 836 30 67 oder per Briefpost an Dorf-Blitz, Sekretariat, Breitstrasse 66, 8303 Bassersdorf. Der ausgeloste Gewinner wird in der nächsten DB-Ausgabe publiziert und kann bei der Dorf-Drogerie Hafen in Bassersdorf einen 30-Franken-Gutschein abholen.

Auflösung

Der Fotowettbewerb im letzten Dorf-Blitz zeigte die blühenden Kirschbäume vor der ZKB/Apotheke in Bassersdorf. Als Gewinner des Einkaufsgutscheines wurde ausgelost: Jörg Wyser-Attenhofer aus Bassersdorf

(dm)

Dorf-Blitz-Redaktor Simon Städeli berichtet aus Australien

Grenzen überwinden

Zwei Monate sind bereits vergangen, seit ich in Australien gelandet bin. Eine Zeit voller eindrücklicher Impressionen und unvergesslicher Momente. Jeden Tag lerne ich neue Leute aus der ganzen Welt kennen. Den weiten Weg nach Down Under haben sie alle auf sich genommen, um hier Englisch zu lernen und Erfahrungen zu sammeln, die in Geld nicht aufgewogen werden können. Zu Beginn herrschen oft Vorurteile, welche sich nach genauerem Betrachten aber als falsch herausstellen. Was ich gelernt habe, ist, einen Menschen nicht nach seiner Herkunft zu beurteilen, sondern nach seinem Charakter und Auftreten. Politische Grenzen scheinen im Umgang mit anderen Sprachschülern vergessen und die offene Art mit der manche Mitschüler auf mich zukommen, ist für mich als Schweizer ziemlich unüblich. So ist es denn auch nicht schwer, Freundschaften über die Landesgrenzen und Kontinente hinweg zu knüpfen, und, obwohl jede Nation ihre eigene Kultur und Sitten kennt, sind wir letztlich gar nicht so verschieden.

Als Kommunikationsmittel zwischen diesen verschiedenen Kulturen dient Englisch, was nicht umsonst auch als Weltsprache betitelt wird. Die Sprachniveaus unterscheiden sich extrem: Manche lernten diese Fremdsprache schon fast ihr ganzes Leben lang, während Andere wiederum noch blutige Anfänger sind. Auch wenn zum Teil Hände



Vor der imposanten Skyline in Sydney. (sst)

und Füsse gebraucht werden, um sich miteinander zu verständigen, versteht man sich doch recht gut, und nur wer die Sprache auch ausserhalb der Schule anwendet, wird auch wirklich Fortschritte machen.

Eines der beliebtesten Gesprächsthemen hier ist Sport, wobei «König Fussball» alle anderen übertrumpft. Die Vorfreude auf die anstehende Weltmeisterschaft ist riesig, und der internationale Stellenwert dieses Sports zeigt sich in der Anzahl Leute, die sich in Sachen Fussball auskennen. Diverse Wetten sind bereits abgeschlossen worden über den Ausgang der Spiele, wobei sich die Brasilianer und Spanier hier in meinem Umfeld besonders zuversichtlich zeigen.

Simon Städeli

Generationenwechsel vollzogen: Neuer EVP-Präsident

An der kürzlich durchgeführten Generalversammlung der EVP Bassersdorf-Nürensdorf ist Frieder Schneider (Bassersdorf) als Präsident zurückgetreten. Die Ankündigung war langfristig erfolgt und hat nun einen Generationenwechsel ermöglicht. Als Nachfolger wurde Edgar Urech aus Nürensdorf einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Auf Wunsch der Versammlung verbleibt Frieder Schneider im Vorstand und wirkt weiter als Kontaktperson für Bassersdorf mit.

Die Versammlung wurde durch ein Referat von Mark Wisskirchen abgerundet. Er berichtete anschaulich über seine intensive Arbeit als Mitglied des Klotener Parlamentes und gegenwärtig als dessen Präsident. Er führte auch Beispiele über seinen Umgang mit Belastungen – beispielsweise als Parteipräsident und gleichzeitig Stadtratskandidat – aus. Dass er den Sprung in den Stadtrat wenige Tage nach diesem Referat geschafft hat, darf als besonders erfreulich eingestuft werden. (e)



Rütli Pub

Winterthurerstrasse 7
8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 65 93

Öffnungszeiten:
Mo-Do 16 bis 00.30 Uhr
Fr&Sa 16 bis 02.00 Uhr

The meeting  in town
Ab sofort ist die Sommerlounge offen

**Wm-Stübli mit
Grossleinwand**

**Allen unseren Gästen wünschen wir einen guten Start
in den Sommer 2010**

**Jeden Freitag:
Party mit Top-Sound und
Verlängerung bis 02.00**

**neu... neu...neu... neu...neu... neu...neu... neu...neu...
jeden Freitag Top-Sound mit DJ Freaky-H und DJ Nero**

JUGENDSEKRETARIAT BEZIRKE BULACH UND DIELSDORF

Amt für Jugend und Berufsberatung Kanton Zürich
Eugen-Wylerstrasse 1 | 8302 Kloten

Telefon 044 804 80 10 | Fax 044 804 80 15 | www.lotse.zh.ch

Pflegefamilien gesucht

Pflegekinder...

- können Babys, Klein-, Schulkinder oder Jugendliche sein.
- sind Kinder, die eine bestimmte oder unbestimmte Zeit oder auf Dauer nicht in ihrem Elternhaus leben können und einen festen Platz zum Leben brauchen.
- bringen ihre eigene Geschichte, ihre eigenen Erfahrungen mit.
- haben besondere, auch manchmal schwierige Verhaltensweisen, aber ebenso ihre eigenen, besonderen Stärken.
- brauchen Menschen, die sich zuverlässig und liebevoll um sie kümmern und sie in ihrer Entwicklung unterstützen.
- suchen ein Zuhause, in dem sie und ihre Herkunft angenommen werden.
- benötigen Pflegeeltern, die sicher im Leben stehen.

Wir suchen laufend Pflegefamilien im Bezirk Bülach.

Im Besonderen suchen wir Pflegefamilien für folgende Kinder, vorzugsweise in den Gemeinden:

Wallisellen, Kloten, Opfikon, Bassersdorf, Nürensdorf, Dietlikon

- Geschwister (Junge und Mädchen), 5 und 11 Jahre alt
- Dauerpflege langfristig
- Kleinkind, zur Entlastung an 2 Wochenenden/Monat

Wenn Sie sich für diese anspruchsvolle Aufgabe interessieren, werden Sie von uns ausführlich informiert, beraten und bei erfolgreicher Vermittlung begleitet.

Kontakt: Jugendsekretariat Bezirke Bülach und Dielsdorf | Pflegefamilien

Frau Bernadette Weidmann | Betreuerin | Direktwahl: 044 883 18 56 | E-Mail: pflegefamilien@gmx.ch



SENIORENRESIDENZ

sowie Ferien-, Übergangs- und Erholungsheim

Ein Bijou im Zürcher Unterland

SENIORENRESIDENZ, 8309 Oberwil ZH
Heidi Gertsch, Rainstrasse 12, Telefon 044 837 10 87

Handicap?

Basiskurse · PR-Kurse · Aufbaukurse
Jetzt Anmelden!

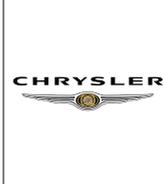
- Spielbar klein · Golf Academy · gemütliches Restaurant · Firmenevents

Winterberg
GOLF & ACADEMY

8312 Winterberg/ZH
Tel. 052 345 11 81
www.golf-winterberg.ch

Verlangen Sie unser Kursangebot!

BROYAG



Jeep

VSCI Carrosserie

Oberfeldstrasse 10 • 8302 Kloten • Tel. 044 800 71 71 • www.brovag.ch

mehr Erfolg

Werden Sie erfolgreich mit uns!
PC Schulung, Führungs-Coaching,
Team-Schulungen, Laufbahnberatung

Heidi Haas, alte Winterthurerstrasse 90,
8309 Nürensdorf

Tel. 052 343 20 17

www.mehr-erfolg.ch



Ihre bessere
Hälfte. Ihre beste
Entscheidung.

IN BASSERSDORF ODER WOANDERS IM KANTON ZÜRICH:

Bei uns arbeiten nicht nur viele fleissige Hände, sondern auch helle Köpfe, die Sie unkompliziert, persönlich und kompetent beraten. Damit Sie aus unserem breiten Sortiment an modernen Elektrogeräten und Leuchten das Richtige finden.

Klotenerstrasse 50, 8303 Bassersdorf, Telefon 058 359 45 45, Fax 058 359 45 48
www.ekz.ch/eltop, Pikettdienst 0848 888 788



Restaurant

Auenstube

Wiesenweg 1
8303 Bassersdorf
044 836 66 35

Immer die feinsten
Mistkratzerli und Pouletflügeli
in 8 verschiedenen
Variationen

Das Speiserestaurant mit
dem besonderen Charme,
ehrlliche Küche, faire Preise
und ein Angebot, das Sie
überzeugen wird.

Weitere Infos unter:
www.auen-stube.ch

Regen, Jubiläum und Grunzen auf dem Strickhof

Ein attraktiver Streichelzoo mit Jungtieren

Trotz strömenden Regens liessen sich die Besucher des sechsten Bauernhofs auf dem Strickhof in Lindau die gute Laune nicht nehmen. Zum 150-Jahr-Jubiläum des Zürcher Turnverbandes halfen Turnerinnen und Turner des Turnvereins Grafstal mit und organisierten das Rahmenprogramm.

von Julia Felber

Zum ersten Mal hat es am Bauernhof-Tag auf dem Strickhof in Lindau wie aus Kübeln gegossen, war vor Ort zu erfahren. Menschen unter Schirmen und in Pelle- rinen gehüllt so weit das Auge reichte. Doch das schlechte Wetter konnte den gutgelaunten Familien die Freude nicht verderben. Ganz im Gegenteil, denn dieses Jahr gab es etwas zu feiern: 150-Jahre Zürcher Turnverband.

Geselligkeit

Der Bauernbrunch erfreute sich – wie jedes Jahr – vieler Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die mit Festbänken und Tischen ausgestattete Scheune verbreitete eine gemütliche Atmosphäre im Trockenen. Hier liessen sich hungrige Bäuche mit frisch gebackenem Zopf und Bauerbrot, mit selbstgemachten Konfitüren und vielerlei weiteren wohlschmeckenden Zutaten füllen.

Während die erwachsenen Besucher insbesondere die Gemütlichkeit genossen, amüsierten sich ihre Sprösslinge beim unterhaltsamen Traktorenrennen, bauten Sandburgen oder versteckten sich zwischen Strohhallen. Auch für Gäste, die erst nach dem Mittag eintrafen, war gesorgt: Sie konnten sich am «gluschtigen» Kuchenbuffet bedie-



Neugierige Ziegen im Streichelzoo. (jf)

nen oder wurden mit Würsten vom Grill kulinarisch verwöhnt.

Streichelzoo

Wie jedes Jahr herrschte besonders beim Streichelzoo Grossandrang, denn erwartungsgemäss gab es viele Muttertiere

mit ihren Jungen zu beobachten. Unter anderem waren beispielsweise kleine grunzende Ferkel, neugierige Ziegen, Kälber und Schafe zu bewundern. Als weiteres Highlight stand das Ponyreiten im Angebot: Hier mussten die wartenden Kinder sich infolge des Andrangs allerdings in Geduld üben. ■

Üben am Biletautomat im Bahnhof Winterthur

Im Pensionsalter haben viele Frauen und Männer vermehrt Lust und Zeit zum Reisen. Mit der Bahn ist es erholsam und einfach. Das Lösen eines Billets am Automaten kann manchmal aber recht schwierig sein. Viele haben schon mit den Tücken eines Biletautomaten gekämpft. Das Altersforum Brütten und die Vereini-

gung Nüeri-Netz bieten – in Zusammenarbeit mit der SBB – am 28. Juni im Winterthurer Hauptbahnhof Gelegenheit, mit praktischem Üben am Automaten die nötigen Kenntnisse zu erlangen. Weitere Auskünfte erteilen Nelly Fatzer (Telefon 052 345 25 76) oder Esther Saurenmann (Telefon 044 836 41 32) gerne. (e)

Sommerzeit – Ferienzeit

Benötigen Sie einen neuen Pass oder ein neues Identitätsfoto?

Benützen Sie frühzeitig ein neues Ausweisbild!

Brutt als neuer Pass oder ein Kamb (Pass + KK) bestragt werden kann, muss zeitigst zwei bis drei Monaten Pass- bzw. Identitätsfoto (Fotobild) bei der Identifizierung (www.schweizerpass.ch) als Vorbedingung werden.

Wir die Eröffnung der Identitätskarte (Foto, Fingerabdruck) muss immer die Selbstauskunftspflicht eingehalten werden. Zudem können ebenfalls folgende Dokumente von der zugehörigen Person verlangt werden:

- Pass- und Ausweisfotos
- Zustimmung der gesetzlichen Vertreter
- Nachweis der ehelichen Sorge
- Einverständnis über die Zusage der ehelichen Sorge
- Vorhandene alte oder gültige Pass- und Identitätskarten, die ausserhalb von uns ausgestellt wurden; gültige Pass- und Identitätskarten
- Bestätigung der zugehörigen Einbürgerung
- Bestätigung der Ausreisegenehmigung

Mindestens zwei bis drei Monate vor der Identifizierung muss die Selbstauskunftspflicht eingehalten werden. Zudem können ebenfalls folgende Dokumente von der zugehörigen Person verlangt werden:

Bei der Ausstellung von Pass und Kamb benötigte Daten wird im Folgenden erhebt:

Eintrittskarte		
Pass Erwachsene	Fr. 140.-	10 Jahre gültig
Pass Kinder (ab 10 Jahre)	Fr. 60.-	5 Jahre gültig
Kamb (Pass + KK) Erwachsene	Fr. 140.-	10 Jahre gültig
Kamb (Pass + KK) Kinder	Fr. 60.-	5 Jahre gültig

Zusätzlich wird pro Ausweis die Photo nachverarbeitet

Ausstellungstermine:

Pass	HO-Abteilung
Identitätskarte	HO-Abteilung

Identitätskarte (ohne Kamb) können weiterhin bei der Identifizierungseinheit beantragt werden. Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Ihre Elisabeth Zumbach

ZIRKUS KIMI

Sommerfest 2010

Wann: Sonntag, 13. Juni 2010
11 - 17 Uhr

Wo: Schulhaus Geeren
Oylkauerstrasse 25
ZH-8303 Bassersdorf

Eintritt: CHF 15.- für Kinder ab 10 Monaten
(inkl. 1 Verpflegung, 1 Getränk sowie alle Aktivitäten), Erwachsene gratis

Attraktionen:
Kasperli-Theater, Karussell, Buch-
senwerfen, Hüpfburg, Kinderdisco
und vieles mehr...



Der iQ. Der kleinste
4-Plätzer der Welt.



Vernunft, die Leidenschaft entfacht.

Sicherheit: 9 Airbags inklusive einzigartigem Heckairbag. **Platz:** Grosszügiger Innenraum mit Platz für 4 Personen. **Wendekreis:** Ein extrem kleiner Wendekreis von nur 7,8 Metern. **Verbrauch:** Nur 4,3l/100 km und 99 g/km CO₂-Ausstoss. **Leistung:** Der 1.0 VVT-i leistet beachtliche 68 PS.

Energieeffizienz-Kategorie A. Ø CO₂-Ausstoss aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeugmodelle: 204 g/km.

my-iQ.ch

Gruetli Garage

8309 Nuernsdorf

Tel 044 836 85 05

Today
Tomorrow
Toyota

Planung • Gestaltung
Produktion • Montage
und Service



Besuchen Sie
unsere Ausstellung
im Zentrum
Gewerbe 88

weissküchen

Alte Winterthurerstrasse 88 • 8309 Nürensdorf
Telefon 044 838 30 10 • www.weiss-kuechen.ch



Mit den Raiffeisen-Karten
steht Ihnen die Welt offen.

Mit der MasterCard oder der Visa Card von Raiffeisen können Sie weltweit bargeldlos bezahlen. Ausserdem profitieren Sie von weiteren praktischen Vorteilen und Vergünstigungen.

Raiffeisenbank Oberembrach-Bassersdorf

8425 Oberembrach

Tel. 044 865 45 70

8303 Bassersdorf

Tel. 044 888 66 55

8304 Wallisellen

Tel. 044 877 70 00

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



Attraktives Freundschafts-Angebot:
Kuga Carving Friendship für **Fr. 39'990.-¹**

- Sparsamer 2.0 TDCi 4x4 140 PS/103 kW
- Intelligenter Allradantrieb
- Tempomat
- Parksensoren vorne und hinten
- 17"-Leichtmetallfelgen im 5-Speichen-Y-Design
- Dachreling im Alu-Look
- Dunkel getönte Scheiben hinten
- Elektrisch einklappbare Aussenspiegel
- Intelligentes Sicherheitssystem IPS mit 6 Airbags und ESP
- **Neu:** jetzt mit FordPowerShift Doppelkupplungsgetriebe

Fr. 399.-/Monat² inkl. Ratenversicherung

FordKuga

Feel the difference



Flug-Garage AG

Klotenerstrasse 72, 8303 Bassersdorf, 044 836 51 84, flug@swissonline.ch

Unter uns

Was hat Sie gefreut, respektive geärgert?



Unsere zwei Fragen wurden diesen Monat von Daniel Vogler aus Bassersdorf beantwortet.

Was hat Sie gefreut?

Nach langem Aufbautraining hat nun die Wettkampfsaison der Turner wieder begonnen. Allein das ist schon eine Freude. Noch mehr Spass macht es, wenn man unseren Fortschritt gegenüber dem letzten Jahr betrachtet. Auch wenn der TV Bassersdorf im Vereinsgeräteturnen noch lange nicht mit den Favoriten mithalten kann, hat sich unser engagiertes Wintertraining trotzdem ausbezahlt. In kleinen Schritten kommen wir dem langfristig gestecktem Ziel näher. In der Disziplin Team Aerobic konnten wir uns bereits zum vierten Mal in Folge einen Podestplatz sichern.

Was hat Sie geärgert?

Ich finde es angsteinflössend, wie sich aufgrund der letzten Finanzkrise die Staatsdefizite dermassen anhäuften, dass im Moment verschiedene Länder kurz vor einem Bankrott stehen. Während Athen brennt versuchen die Herren der Grossbanken, sich mit fragwürdigen Argumenten bezüglich ihrer Gehälter und Boni zu rechtfertigen. Einer, der behauptet, er erbringe eine Jahresarbeitsleistung im Wert von 70 Millionen Franken, den sollte man eher bevormunden als ihn zum Bankenchef ernennen. Denn wie sollen solche Leute die Risiken fremder Papiere abschätzen, wenn sie nicht einmal ihre eigene Arbeitsleistung mit gesundem Menschenverstand einstufen können? (jf/zvg)

Armbrust-Volksschiessen

Auch in diesem Jahr laden die Armbrustschützen (ASV) Oberwil alle in den Gemeinden Bassersdorf, Brütten und Nürensdorf wohnhaften Personen (ab 12 Jahren) herzlich ein, am diesjährigen Volksschiessen teilzunehmen. Das Armbrustschiessen ist eine ruhige Sportart, bei deren Ausübung es nicht knallt, die im Freien betrieben wird und die grosses Konzentrationsvermögen verlangt.

Geschossen wird am Samstag, 19. Juni, von 10 bis 20 Uhr im Schützenhaus in Oberwil (Nürensdorf). Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von kompetenten Schützen des ASV Oberwil in die Kunst des Armbrustschiessens eingeweiht. Traditionsgemäss können am Volksschiessen diverse Auszeichnungen gewonnen werden. Die besten fünf Schützen in den Kategorien Damen und Herren sowie Junioren nehmen ab 20 Uhr am Final teil; die Sieger erhalten je ein graviertes Gobelet. Zudem winken den drei besten Gruppen (drei Teilnehmer) attraktive Naturalpreise.

Für das leibliche Wohl werden die ASV-Mitglieder mit Speisen vom Grill ebenfalls besorgt sein. An der Rangverkündigung am Abend wird unter den anwesenden Schützen ein Goldvreneli verlost. Die Armbrustschützen Oberwil hoffen, eine grosse Gästeschar im Schützenhaus begrüssen zu dürfen. (e)

Bild des Monats



Am ersten Mai-Sonntag fuhren anlässlich des diesjährigen 18. Love-rides nur etwa 2500 statt wie im Vorjahr 10 000 Motorräder am Rideout mit. Die rund 60 Kilometer lange Ausfahrt mit Start und Ziel in Dübendorf führte unter anderem auch durch Baltenswil, Nürensdorf und Brütten. Infolge des Dauerregens säumte wenig bis gar kein Publikum (im Bild: Baltenswil) die von den teilweise äusserst imposanten Gefährten befahrenen Strassen. Der Nettoerlös zugunsten der Muskelkranken und Behinderten hat unter der nassen Witterung ebenfalls gelitten: Die Organisatoren konnten nur 150 000 Franken (Vorjahr: 520 000) spenden. Nichts desto trotz haben 117 Behinderte den Ausflug im Seitenwagen oder auf dem Trike genossen. (sb)

FAHRSCHUL TREFF

GUTSCHEIN
CHF 100.-
auf ein 10er Abo
nicht kumulierbar

Fahrschule für Nürensdorf, Brütten, Bassersdorf und Winterthur

In unserem Kurslokal in Winterthur an der Stadthausstrasse vis à vis der UBS Bank vermittelt dir unser kompetentes Team das nötige Grundwissen für die Fahrausbildung.

Nothelferkurse in 2 Tagen
Verkehrskundekurse
Auto und Motorrad

Privat:
Thomas Künzle
Mülistrasse 13
8309 Birchwil
Mobile 076 320 00 88

Fahrschultreff
Stadthausstrasse 137
8400 Winterthur
Telefon 052 212 18 12
info@fahrschultreff.ch
www.fahrschultreff.ch



«Wir bringen
dich in Fahrt!»

Optik B
Plätzweg 1
8303 Bassersdorf
044 888 72 82
info@optik-b.ch

Hörakustik
winterthur

Gratis Hörtest

Beratungstage bei Optik B
im Juni

Mi, 09. Juni 14:00 - 18:30 Uhr
Mi, 30. Juni 14:00 - 18:30 Uhr

RAIFFEISEN

info

Hellas!

Irgendwann wird jeder von seiner Vergangenheit eingeholt. Die Griechen können momentan ein Lied davon singen. Den Euro erhielten sie seinerzeit nur, weil bei der Beurteilung der Staatsfinanzen alle wegschauten oder beide Augen zudrückten.

Mittlerweile ächzen die Hellenen unter hundertten von Milliarden Euro-Schulden. Der Staat muss seine Verschwendungssucht eindämmen und vorab den Staatsangestellten gewährte grosszügige Privilegien wieder wegnehmen. Das treibt die Bevölkerung auf die Strasse und die wiederholte Betitelung der Griechen als «Sozialschmarotzer Europas» heizt die Stimmung zusätzlich an.

Griechenland ist pleite und eine tiefgreifende Sanierung unumgänglich. Gläubiger und Schuldner müssten zusammensitzen und eine vernünftige Lösung erarbeiten, die von beiden Seiten grosse Opfer verlangt. Das geschieht aber nicht, denn die Gläubiger werden schadlos gehalten.

Die Hauptgläubiger sind die Grossbanken in Europa. Mit günstigem Geld der Zentralbanken haben sie sich mit zweitklassigen Staatsanleihen massiv eingedeckt. Allein bei Frankreichs Finanzinstituten türmen sich griechische Schuldtitel von 80 Milliarden Euro. Ein grösserer Abschreiber hätte viele Banken wieder an den Rand des Abgrunds getrieben. Mit

einem Kraftakt hat die EU die Finanzbranche ein zweites Mal gerettet – dieses Mal indirekt.

Der schwarze Peter bleibt bei den «bösen» Griechen. Aber auch wir Schweizer werden die Suppe mit auslöffeln müssen. Die Euro-Stützungskäufe der Nationalbank haben ein solches Ausmass angenommen, dass wir immer enger mit der Einheitswährung verbunden werden. Den Euro erhalten wir durch die Hintertüre, ob wir wollen oder nicht.

Ihre Raiffeisenbank
Oberembrach-Bassersdorf
Ralph Kleeb



Ralph Kleeb

Hypothekarzinsen-Entwicklung?



Michael Fenaroli

«Noch immer sind die Hypothekarzinsen sehr tief. Ist in den nächsten Monaten mit einem Zinsanstieg zu rechnen?»

Seit Monaten befinden sich die Zinssätze für Hypotheken auf historisch tiefem Niveau. Die Gelegenheit, bei diesen Tiefständen den Traum vom Eigenheim zu realisieren, wurde denn auch rege genutzt. Allerdings war das Wachstum des Hypothekarvolumens so gross, dass sich die SNB inzwischen beunruhigt zeigt und vor einer Immobilienblase warnt. Eine Leitzinserhöhung könnte dieses Problem rasch lösen. Noch ist der wirtschaftliche Aufschwung für einen solchen Schritt jedoch zu fragil. Vermutlich wird die SNB im zweiten Halbjahr von ihrer Nullzinspolitik wegkommen. Es ist zu erwarten, dass die Zinsen im September 2010 erstmals seit Langem leicht angehoben werden.

Wer in den nächsten Monaten eine Hypothek abschliessen will, kann

mit einer Festhypothek mit mittleren bis langen Laufzeiten immer noch nachhaltig von den tiefen Zinssätzen profitieren. Budgetsicherheit ist mit einem solchen Festengagement auf lange Sicht gross geschrieben. In Anbetracht der äusserst tiefen Zinssätze am Geldmarkt und des vorderhand anhaltenden Zinsniveaus ist eine Libor-Hypothek eine interessante Variante: Sie orientiert sich am täglich in London festgelegten Zinssatz für das Ausleihen kurzfristiger Gelder zwischen Banken. Ein Hypotheknehmer sollte für diese Finanzierungsform Risikoneigung, Finanzmarktflair und gewisse finanzielle Reserven mitbringen. Gerade der prognostizierte Zinsanstieg in der zweiten Jahreshälfte müsste im Auge behalten werden. Eine variable Hypothek abzuschliessen empfiehlt sich zur Zeit nur bei Unsicherheiten über die Hypothekenhöhe respektive das Finanzierungsinstitut. Und ganz gleich, welches Modell ins Auge gefasst wird: Das Tiefzinzniveau sollte keinesfalls zu unvorsichtigem Handeln verleiten und die Finanzierbarkeit des Eigenheims auch mit höheren Zinsen realistisch kalkuliert werden.

Michael Fenaroli,
Filialleiter ZKB Bassersdorf

Hch. Albrecht-Klöti AG

Baugeschäft, Embrach



- ▼ Umbauten
- ▼ Wohnbauten
- ▼ Industriebauten
- ▼ Renovationen
- ▼ Fassadengerüste
- ▼ Kernbohrungen

Tannenstrasse 89
8424 Embrach

Tel.: 044 865 04 02
Fax: 044 865 50 10

jazzercise®

Tanz Fitness

Fit in den Frühling,
wir bewegen dich!
Das Ganzkörpertraining
Probetraining gratis!

QUALITÄT
anerkannt!



Grindelstr. 50 8303 Bassersdorf
Telefon 079 455 86 55
www.jazzercise-kloten.ch

Shanghai hat sich für die Weltausstellung «Expo 2010» mächtig herausgeputzt

Die Glitzerstadt am Huangpu-Fluss

In diesem Jahr ist Shanghai die Gastgeberin der Weltausstellung «Expo 2010». Am 1. Mai wurden die Tore zum riesigen Expogelände beidseits des Huangpu-Flusses geöffnet. 240 Nationen, Städte und Organisationen werden sich dort bis Ende Oktober mit rund 100 Pavillons den zu erwartenden 70 Millionen (chinesischen) Besuchern präsentieren. Doch die chinesische Millionenstadt ist nicht nur der Expo wegen eine Reise wert.

von **Reto Hoffmann**

Zwei Jahre nach den olympischen Sommerspielen in Peking richten sich die Augen der Welt erneut auf China. Mit einer Ausstellung der Superlative möchte sich China einmal mehr als modernes, aufgeschlossenes Land der Weltöffentlichkeit präsentieren. Und dafür hat die Stadtregierung der 20-Millionen-Metropole des Fernen Ostens keine Kosten und keinen Aufwand gescheut. Mit diesem Projekt übertrifft Shanghai gar den ewigen Stadtrivalen Peking, der mit den olympischen Sommerspielen bereits eine beinahe perfekte Show abgeliefert hat.

400 Milliarden Yuan (62 Milliarden Franken) soll die Rundumerneuerung der Stadt für dieses Expo-Jahr gekostet haben. Und davon profitieren nicht zuletzt auch die Touristen, welche die Stadt damit in Zukunft anzulocken hofft. In der Tat hat Shanghai mit der Erweiterung der Uferpromenade am traditionellen Bund, den neuen U-Bahnstrecken und den vielen renovierten und neuen Gebäuden sowie dem Expogelände selbst noch mehr an Attraktivität gewonnen.



Tradition und Moderne:
Der Jing' An Tempel vor einem gläsernen Bürohochhaus. (rh)



Belebte Nanjing Road, die verkehrsfreie Einkaufsmeile in Shanghai: Vor allem an Wochenenden ist hier einiges los. (rh)

Doch den Preis, welchen vor allem die Einheimischen für diese Modernisierung ihrer Stadt bezahlen mussten, ist hoch. Rund 19 000 Familien mussten für den Bau der Ausstellung umgesiedelt werden. Ordnungs- und Benimmkampagnen im Vorfeld haben zum Beispiel dazu geführt, dass die Shanghaier von ihrer lieb gewordenen Sitte Abstand nehmen mussten, im Pyjama auf der Strasse zu flanieren. Strassenhändler mit oft gefälschten Uhren und Unterhaltungselektronik wurden ebenfalls weitgehend aus dem Stadtbild verbannt.

Historische Tradition

Von alledem bekommt der Shanghai-Besucher jedoch wenig mit. Zu stark wird man in den Bann gezogen von den glitzernden Wolkenkratzern des Geschäftsviertels Pudong mit dem Wahrzeichen, dem Oriental Pearl Tower, den Nobelboutiquen von internationalen Modelabels an der Nanjing Road oder dem geschäftigen «Gewusel» im ehemaligen Altstadtbezirk Nan Shi mit der in traditioneller Tempelarchitektur errichteten Einkaufsstrasse.

Doch neben der modernen Welt aus Glas und Beton findet der Besucher auch Ecken mit historischer Tradition und typisch asiatischem Flair. Zum Beispiel in dem quirligen Gassengewirr zwischen alten Reihenhäusern aus rotem Backstein an der Taikan Lu. Hier lebt noch so mancher der ursprünglichen Bewohner inmitten von Fotogalerien, Boutiquen, Teeschäften, Kunsthandwerk und Geschenkkläden.

Nanshi. Auf einem 50 000 Quadratmeter grossen Gelände wandert man über kleine Brücken, verweilt in Gebäuden mit den traditionell geschwungenen Pagoden-Dächern bei einem Tee oder füttert Goldfische, um seinem Glück auf die Sprünge zu helfen.

Fünf Richtungen

Auch gastronomisch findet man in Shanghai alles, was der Gaumen begehrt. Doch aufgepasst: Chinesische Küche ist nicht gleich chinesische Küche. Vereinfacht unterscheidet man fünf Richtungen: Peking, Hunan, Shanghai, Kanton und Sichuan. Die meisten Speisen der östlichen Shanghai-Küche werden – mit Ausnahme der Fischgerichte – süss zubereitet. Zu den bekanntesten Spezialitäten gehören Garnelen mit Ingwer, Haifischflossen in Austernsauce, Geflügel mit Kastanien, gedünstetes Schweinefleisch mit süsser Sauce oder süss-saure Eintöpfe. Weitere Informationen über Shanghai sind auf www.shanghai-china.de oder auf www.cnto.org/shanghai.asp zu finden. ■

Infos zur «Expo 2010»

Unter dem Motto «Better City, Better Life» – «bessere Stadt, besseres Leben» – stellen die Pavillons der Nationen sowie die «Urban Best Practice Area» Ideen und Massnahmen für eine umweltverträgliche und lebenswerte Stadt der Zukunft vor. Die Schweiz ist gleich zwei Mal vertreten, einmal mit einem Stand der Städte Basel, Genf und Zürich in einer grossen Ausstellungshalle, zum anderen mit einem eigenen Nationenpavillon. Dieser widmet sich unter anderem der Interaktion zwischen Stadt und Land. Zur Hauptattraktion gehört ein Sessellift auf das Dach des Gebäudes, wo man über eine grosse grüne Wiese schwebt. Mehr Informationen sind unter www.swisspavilion.ch nachzulesen. (rh)



Der Swiss Pavillon an der «Expo 2010» ist vor allem bei den Chinesen sehr beliebt. (zvg)

GESUND & SCHÖN



Gerda Spillmann Swiss Cosmetics

Ein bodenständiges Schweizer Unternehmen mit innovativen Produkten, die seit 1944 weltweit erfolgreich sind. Nachfolgend ein Gespräch mit Gerda Spillmann:

Welche Philosophie steckt hinter Ihren Produkten?

Meine Produkte werden nach Möglichkeit aus rein natürlichen Substanzen hergestellt. Ohne Tierversuche und ohne tierische Bestandteile. In meinem Unternehmen wurden seit der Gründung nie Tierversuche durchgeführt. Ich teste die Produkte lieber an mir selbst. Es ist mir auch sehr wichtig, dass die Produkte miteinander kombinierbar sind. Oft werde ich gefragt, welcher Wirkstoff denn genau diese guten Resultate erziele. Es ist jedoch nie ein einziger Bestandteil, sondern die Gesamtheit

der Inhaltsstoffe, die hervorragende Ergebnisse bringen.

Sie sind die Begründerin der Feuchtigkeitskosmetik, wie kamen Sie auf die Idee?

Der Apfel brachte mich auf die Idee, meine Feuchtigkeitskosmetik zu entwickeln. Der Wachs auf der Schale bewahrt den Apfel vor dem Austrocknen. Genau so verhält es sich mit der menschlichen Haut, wir müssen uns schützen, um unsere Haut so lange wie möglich frisch zu erhalten. Die entscheidenden Alterungsprozesse finden während des Tages statt, beispielsweise Sonnenstrahlen, Wind, schlechte Luft. Deshalb ist es sehr wichtig, dass man die Haut während des Tages – nicht in der Nacht – gut schützt. Meine Feuchtigkeitscrèmes und insbeson-

dere das Bio-Fond-Make-up sind der richtige Schutz gegen die externen Alterungseinflüsse.

1944 haben Sie Ihr Unternehmen gegründet. Gibt es Präparate von damals, die noch heute im Sortiment sind?

Ja, wir haben ein paar Bestseller, auf die unsere langjährige Kundschaft nicht verzichten möchte. Dazu gehört Bio-Fond, ein gut deckendes und doch sehr atmungsaktives Make-up, das übrigens auch von zahlreichen Hollywood-Visagisten verwendet wird. Ein anderer Bestseller ist Skinfood, eine feuchtigkeitsspendende Tages- und Nachtcreme und R.A.O., ein Zellenregenerierendes Pflegeöl, das nach frisch gepressten Orangen duftet.

Ihr Dorf-Drogist Serge Hafen



Alternativmedizin nach Peter Mandel div. Massagen Meditation

Claudia Keller
med. Masseurin/Therapeutin
Harossenstrasse 11
8311 Brütten

Tel. 052 347 13 22

claudia.keller@viver.ch
www.viver.ch



Praxis für
Fusspflege
Fuss-Reflexzonenmassage
Energy-Balance-Massage
Akupressur
Rücken-Nackentherapie
refl. Lymphdrainage

Termine nach telefonischer
Vereinbarung:
Telefon 044 836 92 82

Maria Giger
Talwiesenstrasse 5
8309 Nürensdorf

GS GERDA SPILLMANN
PURE SWISS COSMETICS SINCE 1944



GARANTIERT OHNE TIERVERSUCHE HERGESTELLT

NEU IM SORTIMENT MIT EINFÜHRUNGS-RABATT

10% bis 5. Juni 2010
auf das gesamte
Gerda Spillmann
Sortiment

ÜBERRASCHUNGSGESCHENK
beim Kauf von Gerda Spillmann-Produkten ab Fr. 40.-

Dorf-Drogerie
www.dorf-drogerie.ch
Klotenerstrasse 8 Säntisstrasse 1
8303 Bassersdorf 8305 Dietlikon
Tel: 044 836 53 62 Tel: 044 833 33 88

Kathi's
FUSSPFLEGE STUDIO

Kathi Reutimann dipl. Fusspflegerin
8309 Nürensdorf
Telefon 044 836 47 08

LOTUS  TCM

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin
Für Sportler und Gehirnakrobaten:
**Körperlich oder
geistig müde?**

TCM bietet Unterstützung für Jung und Alt

Akupunktur | Kräutertherapie | Tuina Massage
Ernährungsberatung | Qi Gong

Krankenkassen anerkannt

Franziska Kronig, Dipl. Naturärztin TCM
Im Baumgarten 6, 8303 Bassersdorf (direkt beim Bahnhof)
Tel 044 836 34 77 www.lotus-tcm.ch

Blitzableiter

Der Inhalt von Leserbriefen muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Es braucht leere Grünflächen

«Neue Friedhofsgestaltung» im Dorf-Blitz vom 29. April

Ein Friedhof stellt eine Stätte der Ruhe und Besinnung dar. Die Bepflanzung entlang der Brüttener Friedhofsmauer ist als Sicht- und Lärmschutz zu verstehen. Eine Bepflanzung kann gar nicht «arg in die Jahre» kommen, sondern hängt von sachgemässer Pflege ab. Die absichtlich in grün gehaltene Bepflanzung (auch im Winter) steht im Kontrast mit der farblichen Bepflanzung der Gräber. Der neu geplante Gehölzersatz wird nur kurze Zeit im Jahr in Blüte stehen. Während der rund sechsmonatigen Vegetationsruhe tritt dann die kahle Betonmauer in Erscheinung. Vor etwa zehn Jahren wurde für rund 30 000 Franken ein Gemeinschaftsgrab platziert. Bisher sind hier lediglich zehn Urnen beigegeben worden.

Jetzt ist ein zusätzliches Gemeinschaftsgrab geplant, ein Baumgrab in Form eines mehrstämmigen «Baumstrasses». Eine Zierkirsche mit blühenden Kronen, die nach zwei, drei Wochen ihre Blütenpracht fallen lässt und das darüber gepflanzte «Gräsermeer» mit vermodernenden Blütenblättern bedeckt. Welchen Zweck erfüllt ein Baumgrab? Von den Befürwortern dieser Bestattungsart ist Anonymität, Schlichtheit und Waldatmosphäre gesucht. Kein Pomp mit Tafeln und Wasserbecken. Wahlweise kann die Asche in den Wurzelbereich gestreut oder in abbaubaren Urnen beigegeben werden. Neben dem bestehenden Gemeinschaftsgrab wäre Platz genug für ein Baumgrab.

Jeder Friedhof braucht leere Grünflächen. Wo will die Gemeinde weiterhin bestatten, wenn zurzeit noch eine Fläche für etwa 32 Erdbestattungsgräber zur Verfügung steht? Im Brüttener Friedhof, wo lehmhaltige Erde den

Abbauprozess verlängert, könnte es beim Abräumen von alten Gräbern zu Überraschungen kommen. Wer sich öfters im Friedhof aufhält, stellt fest, dass die wenigen Besucher sich nur kurze Zeit aufhalten. Die sechs Sitzbänke, die vor zehn Jahren aufgestellt wurden, werden nur selten benutzt. Auch ist die Anlage mit ihren 1700 Quadratmetern kein Ort der öffentlichen Begegnung; das Areal ist viel zu klein.

Am Eingang zum Friedhof steht ein wunderschöner Brunnen, der auch Ruhe und Verbundenheit zur Natur vermittelt. Es braucht kein zusätzliches Wasserbecken, das ohnehin immer verschmutzt sein würde.

Ruth Morf, Brütten

Wenn man sich im Vorfeld etwas genauer mit der Insel der Götter befasst, wird einem schnell einmal klar, dass man den Süden und die Umgebung Denpasar meiden muss. Mallorca ist ja auch mehr wie nur Ballermann. Wir erlebten Bali noch so wie erhofft, im Nordosten. Keine Strandhändler und kein Feilschen, so dass man nachher nicht das Gefühl hat, über den Tisch gezogen worden zu sein. Ein Sarong beispielsweise ohne Feilschen zum Preis von sieben Franken. Zu Lombok und Gili ist nur zu sagen: Wenn ich als Taucher Geld bezahlen muss, damit nicht mit Dynamit gefischt wird, obwohl dies gesetzlich verboten ist, erübrigt sich jeder Kommentar.

Ruth Bolinger Moggio, Bassersdorf

Den Süden meiden

«Bali und Lombok» im Dorf-Blitz vom 29. April

Sehr erstaunt und verwundert war ich, als ich den Reisebericht über Bali las. Mein Mann und ich waren letztes Jahr auf Bali und wir werden auch dieses Jahr wieder dahin gehen.

Regeln für Leserbriefe

Das Dorf-Blitz-Team freut sich über Leserzuschriften, vor allem mit Meinungen und Ansichten zu erschienenen Artikeln oder Themen aus der Region. Wer sich im Leserforum äussern möchte, sollte die folgenden Vorgaben beachten:

- Keine Einsendungen ohne Angaben der genauen Absenderadresse (Vorname und Name, Strasse, Wohnort, Telefonnummer); dies gilt auch für Zusendungen per E-Mail.
- Je kürzer ein Leserbrief, desto besser; als oberste Grenze gelten 1700 Zeichen inklusive Leerschläge. Leserbriefschreiber sind gebeten, den Text elektronisch erfasst in einem Word-Dokument abzuliefern. Keine Chance auf Publikation haben Briefe mit ehrverletzendem, beleidigendem oder offensichtlich falschem Inhalt. Ebenfalls nicht publiziert werden anonyme Schreiben, organisierte «Kampagnenbriefe», Wahl- oder Abstimmungspropaganda, Dankesabstattungen, sogenannte «offene Briefe» und Texte, die in Gedichtform verfasst wurden.
- Die Bearbeitung (beispielsweise in Bezug auf Titelsezung), die Kürzung und generell die Auswahl von Lesertexten liegt im Ermessen der Redaktion. Über Leserbriefe wird keine Korrespondenz geführt.

Leserbriefe bitte per E-Mail an redaktion@dorfblitz.ch oder per Post an Sekretariat Dorf-Blitz, Breitstrasse 66, 8303 Bassersdorf, senden.

(DB)

AUSDRUCKSMALEN

Cornelia Fenner, Malpädagogin, 044 865 54 04



Tag der offenen Tür
Samstag, 12. Juni 2010
von 10.00 – 16.00 Uhr

Malatelier, Dorfstr. 28, 8424 Embrach

Schnuppermorgen für Erwachsene

Samstag, 19. Juni 2010, 9.00 – 12.00 Uhr
Kosten Fr. 50.00, Anmeldung erforderlich

Seit 16 Jahren malen Kinder und Erwachsene im Atelier in Embrach. Das Kursprogramm liegt bereit.

Autofahrer benutzen bitte den Gemeindeparkplatz.

SERVICE UND REPARATUR ALLER MARKEN



TEL. 052 345 25 77

Think. Feel. Drive. SUBARU

www.garage-buchmoos.ch

ARTAS

Alarmanlagen

J. Stähli
Hatzenbühlstr. 48
8309 Nürensdorf
Tel. 044/836 75 55
Fax 044/836 75 56
<http://www.artas-alarm.ch>
E-Mail info@artas-alarm.ch



Sichern ist sicherer !

Verlangen Sie eine unverbindliche Beratung

Gemeinde Bassersdorf

Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort
Do	27.05.	18.00 - 20.00	Pistolenschützen Kloten	Feldschiessen 25/50m	Schiessstand Rohr, Glattbrugg
Fr	28.05.	19.00	Ref. Kirchgemeinde Ba/Nü	Frauenapéro : «Feministische Theologie» Referat von Angela Wäffler-Boveland	Ref. Kirchgemeindehaus
Fr - Sa	28.05. - 29.05.	19.00 - 22.30 08.00 - 16.00	Samariterverein Ba/Nü	BLS / AED Grundkurs	Feuerwehrgebäude Ufmatten, Ba
Sa	29.05.	14.00	Naturschutz Ba/Nü (NBN)	Exkursion: «Gubel - wunderprächtiges Naturschutz- gebiet vor unserer Haustüre» mit Th. Maag	Informationstafel Gubel, hinter Rest. Hardstübli, Ba
Mo	31.05.	19.00	Spitex Ba-Nü-Brü	Generalversammlung mit Apéro	Franziskuszentrum Ba
Mi	02.06.	14.00 - 16.30	KIMI Geeren	Flohmarkt	Garten Kimi Geeren
Sa	05.06.	08.00 - 17.00	OK Flohmarkt	Flohmarkt	Gemeindehaus und Migros-Platz
Sa	05.06.	10.00 - 24.00	Schmitte + Zapfenclub	Schmieden für alle und Brunnenfest	Schmiede
Sa	05.06.	18.30	FC Ba	Heimspiel FC Ba1: FC Regensdorf	bx
So	06.06.	10.00 - 14.00	Elternforum Ba	Familienbrunch auf dem Bauernhof	Fam. Isler, Hof Obholz, Birchwil
Mo	07.06.	20.00 - 21.00	Spielgruppe Chreisel	Info-Abend für interessierte Eltern	Singsaal Schulhaus Geeren
Di	08.06.	10.30	Ref. Kirchgemeinde Ba/Nü	Senioren-Kochtreff	Dünamo, Nü
Mi	09.06.	14.00 - 17.00	Elternforum Ba	Waldnachmittag für Kinder von 3 bis 7 Jahren	Treffpunkt: Châlet Waldgarten
Fr	11.06.	20.00 - 22.00	Konzertzirkel Ba	Musiktheater «Die drei Musketiere»	Ref. Kirche
Sa	12.06.	09.00	Elternforum Ba	Mit Papa unterwegs – Besuch des Tierparks Bruderhaus in Winterthur	Treffpunkt Bahnhof Ba
Sa	12.06.	14.15 - 16.15	Naturschutz Ba/Nü (NBN)	Spaziergang durch den Siedlungsraum: Gärten, wo sich Menschen, Tiere und Pflanzen wohlfühlen	Treffpunkt: Parkplatz Familiengärten Nü
So	13.06.		Pol. Gemeinde	Abstimmungen	Gemeindehaus
So	13.06.	11.00 - 17.00	KIMI Geeren	1. Schweizer Krippen-Fest: Sommer-Fest	Schulhaus Geeren
Di	15.06.	19.30	Gemeinde	Gemeindeversammlung (Rechungs-Gemeindevers.)	Franziskuszentrum
Di - Fr	15.06. - 25.06.	19.30 - 21.30	Samariterverein Ba/Nü	Nothilfe-Grundkurs (Abendkurs am Di,Do/Di,Do,Fr)	Feuerwehrgebäude Ufmatten, Ba
Mi	16.06.	13.21 - 17.39	Gemeinn. Frauenverein + kath. Frauenverein	Stadtführung Uster	Treffpkt. Bahnhof Ba
Fr	18.06.	17.00	Bibliothek	Kinder-Konzert «Chrut und Rüebli» mit Karin und Peter Glanzmann	Bibliothek (Billet-Vorverkauf)
Fr	18.06.	20.15	Ref. Kirchgemeinde Ba/Nü	Sommerserenade	Kapelle Breite
Fr - So	18.06. - 20.06.		OK Dorf-Chilbi	Dorf-Chilbi	Zentrum
Sa	19.06.		div. Vereine	Papiersammlung	Bereitstellung vor 8 Uhr
Sa	19.06.		Naturschutz Ba/Nü (NBN Kids)	Es ist klein, grün und zirpt ganz laut	Siehe www.nbn.ch
Sa	19.06.	18.30	FC Ba	Heimspiel FC Ba1: FC Unterstrass	bx
Sa - So	19.06. - 20.06.	07.00 - 18.00 07.00 - 18.00	Hundesport	Agility-Meeting	Trainingsgelände HS Ba, Pöschenstrasse
So	20.06.	10.30 - 12.00	Landwirtschafts- und Naturschutzkommission	Exkursion: Bienen und Blumen, eine innige Beziehung	Treffpkt. Bushaltestelle Baltenswil
Di	22.06.	07.21 - 17.09	Gemeinn. Frauenverein	Wanderung im Solothurner Jura (WZ ca. 4 Std.)	Infos: Rolf Kellenberger, Tel. 044 803 12 09
So	27.06.	10.00 - 17.00	Fam. Brunner	Chriesifäsch	Aentschberghof, Aentschbergweg 1
So	27.06.	15.00	FC Ba	Heimspiel FC Ba1: FC Uster	bx

Regelmässig wiederkehrende Anlässe Gemeinde Bassersdorf

Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort
Jeden Di/Do	18.00	Airport Sport Club	Walking – Training	bx Sportanlage
Jeden Di	19.00		Lauftraining	ab Turnhalle Spitz, Kloten
Jeden 1. Mo	17.30	Gemeindepräsidentin	Sprechstunde (Vor Anmeldung Tel. 044 838 86 00)	Gemeindehaus C
Jeden 1. Mo	19.30 - 21.00	Philatelisten-Club Swissair	Briefmarken-Tauschabend für jedermann/jedefrau	bx
Mo - Fr	08.30 - 10.30	Kontaktstelle Kleinkindfragen	Mütter-/Väterberatung	Tel. Beratung 044 804 40 39
Jeden 1.+ 3. Mo	14.00	Altersforum Ba	Kleiner Spaziergang	Treffpunkt bei der Bibliothek
Jeden 2. Mo	Nach Ansage	Altersforum Ba	Wanderung	Info: Tel. 044 837 08 24/044 836 91 89
Jeden 4. Mo	Nach Ansage	Altersforum Ba	Grosser Spaziergang	Info: Tel. 044 837 08 24/044 836 91 89
Jeden Di	13.30 - 16.00	Kontaktstelle Kleinkindfragen	Mütter-/Väterberatung	GvC Kirche, Winterthurerstr. 21
Jeden Di	14.00 - 16.00	Kath. Frauenverein Ba-Nü	Kafi-Franz (ausser Schulferien)	Kath. Kirchenzentrum
Jeden Di	16.00 - 18.00	JAM Jugendtreff	Lehrstellen-Coaching, Hausaufgabenhilfe, etc.	Jugendtreff
Jeden 3. Di	12.00	Gemeinn. Frauenverein	Mittagstisch für Senioren/-innen, Alleinstehende (Anm.+Abholdienst 044 888 60 00, M. Finkbeiner)	Ref. Kirchgemeindehaus
Jeden 4. Di		Gemeinn. Frauenverein	Wanderung	Siehe Jahresprogramm

Fortsetzung regelmässig wiederkehrende Anlässe Gemeinde Bassersdorf

Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort
Jeden Mi	14.00 - 18.00 19.00 - 22.00	JAM Jugendtreff	Kidsnachmittag für 10- bis 13-Jährige Jugendliche ab 14 Jahren	Jugendtreff
Jeden Mi	18.00 - 19.00 19.00 - 20.00	GymBa	Gesundheitsturnen Gymnastik für jede Frau	Mösli-Turnhalle, Ba
Jeden 1. Mi	08.00 - 10.30	Gemeinn. Frauenverein	Zmorge	Ref. Kirchengemeindehaus
Jeden 1.+ 3. Mi	morgens	Kontaktstelle Kleinkindfragen	Mütter-/Väterberatung (Vor Anmeldung)	GvC Kirche, W'thurerstr. 21
Jeden letzten Mi	14.30	Ref. Kirchengemeinde Ba/Nü	Seniorenachmittag	Alterssiedlung Auenring 31
Jeden Do	08.00 - 12.30	Polizei Ba	Bassersdorfer Wochen-Frischmarkt mit Markt-Café	Vorplatz Migros
Jeden 2./4. Do	14.30 - 16.30	Gemeinn. Frauenverein	Spielnachmittag für Seniorinnen/Senioren: Jassen oder Lotto	Altersh. Breiti (Auto-Abholdienst: Rosmarie Altorfer Tel. 044 837 08 24)
Jeden 1. Fr	09.00 - 11.00	Altersforum Ba	Freitagstreff – Vorträge nach Ankündigung	Ref. Kirchengemeindehaus
Jeden Fr	16.00 - 18.00 19.00 - 23.00	JAM Jugendtreff	Mädchen und Buben für sich Jugendliche ab 14 Jahren	Jugendtreff
Jeden 1. Sa	10.00 - 12.00	Sagi und Schmitte	Öffentliche Vorführungen	Sagi im Wisental, Schmitte Ba

Gemeinde Brütten

Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort
Do	27.05.	09.15 - 11.00	Bibliothek	Frühlings-Neuerscheinungen mit Daniela Binder	Bibliothek
Do - Fr	27.05. - 28.05.	16.00 - 20.00	Schiessverein	Eidg. Feldschiessen - Vorschiesen	Schützenhaus
Sa	29.05.	13.30 - 16.00	Schiessverein	Jungschützenkurs 6	Schützenhaus
Mo	31.05.	19.00	Spitex Ba-Nü-Brü	Generalversammlung mit Apéro	Franziskuszentrum Ba
Mi	02.06.	22.00	Damenriege	Turnstand	Schulhaus Chapf
Fr	04.06.		Gemeinderat	Jungbürgerfeier	
	04.06.	16.00 - 20.00			
Fr - So	05.06.	07.30 - 19.00	Schiessverein	Eidg. Feldschiessen	Schützenhaus
	06.06.	07.30 - 12.00			
Sa	05.06.	10.00	Kirchengemeinde	Fire mit den Chline	Kirche
Sa - So	05.06. - 06.06.		Turnverein Br (AR, DR, FR, MR)	RMS Andelfingen	Andelfingen
So	06.06.	10.00	Kirchengemeinde	Konfirmation	Kirche
Di	08.06.	20.15	Gemeinde	Rechnungsprüfungs-Gemeindeversammlung	MZH Chapf
Do	10.06.	12.00 - 19.30	Frauenverein	Besuch der Fa. Morga AG in Ebnet-Kappel	Gemeindeparkplatz
Do	10.06.	20.00	Samariterverein	Samariterübung mit SV Kempptal	Schulhaus Chapf
Do	10.06.	20.00	Komm. Suchtprävention+ Gesundheitsförderung	Vortrag «Wie kann ich mein Kind vor Gewalt und sexuellen Übergriffen schützen?» Teil 1	Gemeindesaal
Sa	12.06.	10.00 - 12.00	Komm. Suchtprävention+ Gesundheitsförderung	Vortrag «Wie kann ich mein Kind vor Gewalt und sexuellen Übergriffen schützen?» Teil 2	Gemeindesaal
Sa	12.06.	13.30 - 16.00	Schiessverein	Jungschützertag	Altikon
Sa - So	12.06. - 13.06.		Tennisclub	Interclub	Brütten
So	13.06.	08.30 - 12.00	Schiessverein	Bezirksschiessen	Elgg
So	13.06.	10.00	Kirchengemeinde	Konfirmation	Kirche
So	13.06.		Pol. Gemeinde	Abstimmung/Wahl Schulpflegepräsident/in	Gemeindehaus
Sa	19.06.		Tennisclub	Fronddienst	Brütten
Sa	19.06.	10.00 - 15.00	Kirchengemeinde	JUKI	Kirche
Sa - So	19.06. - 20.06.		Aktivriege, Damenriege	Berner Kant. Turnfest Einzelturnen	
So	20.06.	17.00	Kirchengemeinde	Gottesdienst mit Club 4 (4. Klässler)	Kirche
Mi	23.06.	18.00 - 20.00	Schiessverein	Obligatorische Übung 2	Brütten
Do	24.06.	20.00 - 21.30	Komm. Suchtprävention+ Gesundheitsförderung	«Wie viel Gemeinschaft braucht die Familie?» von Pascale Sola	Gemeindesaal
Sa - So	26.06. - 27.06.		Männerriege	Berner Kant.-Turnfest, Rüthi/BE	Rüthi/BE
So	27.06.		Aktivriege, Damenriege	Berner Kant.-Turnfest, Rüthi/BE - Sektionsturnen	Rüthi/BE

Regelmässig wiederkehrende Anlässe Gemeinde Brütten

Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort
Jeden Mo	19.30 - 21.00	Turnverein Brü	Frauenriege	Turnhalle Chapf
Jeden Di	ab 12.00	Altersforum/Pro Senectute	Mittagstisch Seniorinnen und Senioren	Gemeindesaal
Jeden Di	14.00 - 15.00	Altersforum/Pro Senectute	Turnen für ältere Frauen mit Ruth Hegner	Gemeindesaal
Jeden Di	16.30 - 17.30	Turnverein Brü	KiTu (Turnen für Kindergartenkinder) Anm.bei: Tina Huber 052 345 08 85	Turnhalle Chapf
Jeden Di und Fr	19.30 - 21.45 20.00 - 21.45	Turnverein Brü	Aktivriege (Herren ab 16 Jahren)	Turnhalle Chapf

Fortsetzung regelmässig wiederkehrende Anlässe Gemeinde Brütten

Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort
Jeden Mi und Fr	20.00 - 21.30 20.00 - 21.45	Turnverein Brü	Damenriege (Damen ab 16 Jahren)	Turnhalle Chapf
Jeden Do	20.00 - 21.45	Turnverein Brü	Männerriege	Turnhalle Chapf
Jeden 2. Do	20.00	Samariterverein	Samariterübung, weitere Anlässe nach Programm	Schulhaus Chapf
Jeden 3. Do	09.30 - 11.00	MuKi-Team	MuKi-Treff für 0- bis 4-Jährige	Dachraum Gemeindezentrum
Jeden letzten Do	14.00 - 17.00	Altersforum/Pro Senectute	Seniorinnen Spielnachmittag	Gemeindesaal
Jeden 2. Fr	14.00 - 16.00	Jugendsekr. Winterthur-Land	Mütter-/Väterberatung mit Silvia Brunner	Gemeindesaal
Jeden Sa	14.00 - 17.00	Pfadi Nepomuk, Br	Pfadi-Treffen «Meute Sioux» und «Trupp Ameisen»	Infos: www.pfadinepomuk.ch

Gemeinde Nürensdorf

Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort
Do	27.05.	19.30	Männerchor Nü	Singen im Altersheim Bassersdorf	Altersheim Breiti Ba
Fr - Sa	28.05. - 29.05.	19.00 - 22.30 08.00 - 16.00	Samariterverein Ba/Nü	BLS / AED Grundkurs	Feuerwehrgebäude Ufmatten, Ba
Sa	29.05.	14.00	Naturschutz Ba/Nü (NBN)	Exkursion: Gubel - wunderprächtiges Naturschutzgebiet vor unserer Haustüre mit Th. Maag	Informationstafel Gubel, hinter Rest. Hardstübli, Ba
Mo	31.05.	19.00	Spitex Ba-Nü-Brü	Generalversammlung mit Apéro	Franziskuszentrum Ba
Mo	31.05.	19.00 - 20.00 20.00 - 23.00	Schachclub Nü/Ba	Juniorenschach Clubmeisterschaft	ref. Pfarreisaal Nü
Mi	02.06.	19.00 - 20.00	Jugendmusikschule Wi	Musizierstunde	Schulhaus Ebnet
Sa	05.06.	13.30	Gemischter Chor Ob/Bi	Maisingen für SeniorInnen & Chorfreunde	SH Oberwil
Sa/So	05.06. - 06.06.	15.00 - 22.00 09.00 - 17.00	ASV Nü	Volksschiessen	Armbrustschützenhaus Nü
Mo	07.06.	19.00 - 20.00	Jugendmusikschule Wi	Musizierstunde	Schulhaus Sunnerain
Mo	07.06.	19.00 - 20.00 20.00 - 23.00	Schachclub Nü/Ba	Juniorenschach Clubmeisterschaft	ref. Pfarreisaal Nü
Di	08.06.	10.30	Ref. Kirchgemeinde Ba/Nü	Senioren-Kochtreff	Dünamo
Do	10.06.	09.00 - 11.00	Zmorge-Träff	«Blumen des Glücks in Ihrem Garten», Bernadette Kälin-Wetterwald, Akad.Mentalcoach, Morschach	Dünamo, Nü
Do	10.06.		Frauenverein Ob/Bi + alle Frauenvereine	Tagesausflug nach Frutigen, Besuch Tropenhaus und Neat-Tunnel	Frutigen
Sa	12.06.	10.00 - 16.00	Schlossbraui	Schlossbraui-Fäscht	Schlossbraui
Sa	12.06.	14.15 - 16.15	Naturschutz Ba/Nü	Spaziergang durch den Siedlungsraum: Gärten, wo sich Menschen, Tiere und Pflanzen wohlfühlen	Treffpunkt: Parkplatz Familiengärten Nü
So	13.06.		Pol. Gemeinde	Abstimmung	Gemeindehaus
Mo	14.06.	14.00	Nüeri-Netz	Monatlicher Treff	Restaurant Kreuzstrasse, Bi
Mo	14.06.	18.35 - 19.50	Schachclub Nü/Ba	Schülerschachkurs	ref. Pfarreisaal Nü
Di - Fr	15.06. - 25.06.	19.30 - 21.30	Samariterverein Ba/Nü	Nothilfe-Grundkurs (Abendkurs am Di,Do/Di,Do,Fr)	Feuerwehrgebäude Ufmatten, Ba
Mi	16.06.	20.15	Pol. Gemeinde	Gemeindeversammlung	MZH Ebnet
Fr	18.06.	20.15	Ref. Kirchgemeinde Ba/Nü	Sommerserenade	Kapelle Breite
Sa	19.06.		Naturschutz Ba/Nü (NBN Kids)	Es ist klein, grün und zirpt ganz laut	Siehe www.nbn.ch
Sa	19.06.	10.00 - 20.00	ASV Oberwil	Volksschiessen	Armbrustschützenhaus Ob
Sa	19.06.	19.00	Jugendmusikschule Wi + Umg.	Resonanzkonzert, Musikfest	MZH Ebnet
Mo	21.06.	19.00 - 20.00 20.00 - 23.00	Schachclub Nü/Ba	Juniorenschach Cup Halbfinal/Freie Partien	ref. Pfarreisaal Nü
Mi	23.06.	18.00 - 20.00	Schützenverein Nü	Obligatorische Übung 2	Schützenhaus Brütten
Do	24.06.	20.00	Männerchor Nü	Geburtstagssingen 1. Halbjahr	Kapelle Breite
Fr	25.06.	20.00	Schüler 6. Klasse Graf/Wild	Musical «Andersch als die Andere»	MZH Ebnet
Mo	28.06.	18.35 - 19.50	Schachclub Nü/Ba	Schülerschachkurs	ref. Pfarreisaal Nü

Regelmässig wiederkehrende Anlässe Gemeinde Nürensdorf

Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort
Jeden Mo	17.00 - 19.00	Jugendtreff Authentic		Jugendtreff Nürensdorf
Jeden Mi	14.00 - 18.00 19.00 - 22.00	authentic@plattformglattal.ch Sascha Kürz 079 773 10 55	Jugendtreff	Hatzenbühlstrasse 51 Tel. 044 836 31 88
Jeden Fr	19.00 - 24.00	Sara Schüpbach 079 262 35 81		
Jeden Mo, Di, Do, Fr	11.30 - 14.00	Mittagstisch	Mittagstisch (Anm. am Vorabend bis 21.00 Uhr Tel./Fax: 044 836 55 82)	Altes Schulhaus Ob
Jeden Mo	09.15 - 10.15	Muki-Turnen Bi	Muki/Vaki-Turnen (Kinder von 3 bis 5 Jahren)	Ob. Turnhalle Sunnerain, Bi
Jeden Di	09.00 - 10.00			
Jeden Mo	15.15 - 17.00	Chrabelgruppe Nü	Mütter + Väter mit Kleinkindern	Ref. Kirchgemeindesaal
Jeden Mo	17.15	Frauenverein Ob/Bi	English Conversation (Ausk. 044 836 45 63)	Schulhaus Ob

Fortsetzung regelmässig wiederkehrende Anlässe Gemeinde Nürensdorf

Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort
Jeden Mo	20.00 - 22.00	Gemischter Chor Ob/Bi	Proben	Singsaal Sunnerain, Bi
Jeden 1. Mo	17.00	Gemeindepräsident	Sprechstunde (Tel. Voranmeldung: 044 838 40 63)	
Jeden 1. Mo	18.30 - 19.30	Schulpflege Nü	Sprechstunde Schulpräsident (Tel. Voranmeldung: 044 838 40 72 während Bürozeiten)	
Jeden 1. Mo	19.00 - 20.00 20.00 - 23.00	Schachklub Nü/Ba	Juniorenschach Clubmeisterschaft	Ref. Pfarreisaal, Nü
Jeden Di	14.00 - 16.00	Kath. Frauenverein Ba-Nü	Kafi-Franz (ausser Ferien)	Kath. Kirchenzentrum, Ba
Jeden Di/Mi Jeden 1. Sa		Frauenverein Ob/Bi Frauenverein Nü/Br/Ha	Ludothek Ping Pong	Im Schloss, Nü, Öffnungszeiten siehe www.ludopingpong.ch
Jeden Di	18.00 - 19.30	Jugendriege Nü	Jugendriege	Schulhaus Ebnet
Jeden Di	20.00 - 22.00	Volleyballclub Nü	Training: 1.+ 2. Mannschaft (1./2. Liga)	Turnhalle Hatzenbühl
Jeden Mi Jeden letzten Fr	19.00 - 23.00 19.00	Töffair Nü	Treffen im Clubhaus, auch für Nichtmitglieder Musikveranstaltung	Clubhaus Töffair Hinterdorfstrasse 27
Jeden 1. Mi	12.00	Frauenverein Ob/Bi	Seniorenzmittag (Eveline Bänziger, 044 836 51 21)	Schulhaus Ob
Jeden 2. + 4. Mi	14.00 - 16.00	Kontaktstelle Kleinkinderfragen	Mütter-/Väterberatung	Schulhaus Ob
Jeden letzten Mi	14.30	Ref. Kirchengem. Ba/Nü	Seniorenachmittag	Alterssiedlung Auenring 31, Ba
Jeden Mo/Mi/Do/Fr		Frauenverein Ob/Bi	Kinderspielgruppe Oberwil-Birchwil (Ausk. 044 836 51 21, Eveline Bänziger)	Schulhaus Ob
Jeden Do	08.45 - 09.45	Frauenverein Ob/Bi	Seniorenturnen	Schulhaus Ob
Jeden Do	09.00 - 10.00	Gymnastikverein Nü	Bodyforming/Pilates	Unt. Turnhalle Sunnerain, Bi
Jeden Do	09.00 - 10.00	MuKi Turnen Nü	MuKi-Turnen	Turnhalle Hatzenbühl
Jeden Do	17.30 - 19.00	Mädchenriege Nü	Mädchenriege	Turnhalle Hatzenbühl
Jeden Do	20.00 - 22.00	Männerchor Nü	Proben/Leitung: Tabea Herzog	Singsaal Ebnet

Andere Gemeinden

Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort
Sa 29.05. - So 30.05.	19.00 16.00	Stadtjugendmusik Kloten	50-Jahr-Jubiläum, Galakonzerte	Stadtsaal Schuefweg, Kloten
Jeden Mi	14.30	Reg. Senioren-Verb. W'thur (www.univw.ch)	Universitäre Vorlesungen für Seniorinnen und Senioren	Zürcher Hochschule Winterthur
Jeden 2. Mi	14.00 - 17.30	Kulturkommission Kloten	Tanznachmittag für ältere Menschen	Stadtsaal Kloten

Zuständigkeiten und Pikettzeiten im hausärztlichen Notfalldienst. Über die Telefonnummer des/eines Hausarztes Ihrer Wohngemeinde erhalten Sie jederzeit Auskunft über den jeweiligen Dienstarzt.

Tageszeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag/Feiertag
08 - 12 Uhr	Hausarzt	Hausarzt	Hausarzt	Hausarzt	Hausarzt	Hausarzt	Notfallarzt der Region gem. Liste
12 - 22 Uhr	Hausarzt	Hausarzt	Hausarzt	Notfallarzt der Region gem. Liste	Hausarzt	Notfallarzt der Region gem. Liste	Notfallarzt der Region gem. Liste
22 - 08 Uhr	Hausarzt	Hausarzt	Hausarzt	SOS-Ärzte	Hausarzt	SOS-Ärzte	SOS-Ärzte

Ärztlicher Notfalldienst für Bassersdorf, Brütten und Nürensdorf

Do 27.05.	Dr. Daniel Müller	Dietlikon	Tel. 044 835 20 28	So 13.06.	Dres. Michael und Maja Canonica	Brüttsellen	Tel. 044 833 11 33
Sa 29.05.	Dr. Daniel Müller	Dietlikon	Tel. 044 835 20 28	Do 17.06.	Dr. Walter Hugentobler	Nürensdorf	Tel. 044 836 44 44
So 30.05.	Dr. Peter Moeschlin	Effretikon	Tel. 052 343 55 44	Sa 19.06.	Dr. Walter Hugentobler	Nürensdorf	Tel. 044 836 44 44
Do 03.06.	Dr. Urs Zehnder	Bassersdorf	Tel. 044 836 87 87	So 20.06.	Dr. Hugo Morger	Bassersdorf	Tel. 044 838 30 40
Sa 05.06.	Dr. Urs Zehnder	Bassersdorf	Tel. 044 836 87 87	Do 24.06.	Dr. Jens Nackenhorst	Bassersdorf	Tel. 044 836 76 35
So 06.06.	Dr. Kaspar Baumann	Effretikon	Tel. 052 343 77 55	Sa 26.06.	Dr. Jens Nackenhorst	Bassersdorf	Tel. 044 836 76 35
Do 10.06.	Dr. Hanna Bialowons	Dietlikon	Tel. 044 833 42 21	So 27.06.	Dres. René + Judith Hartmeier	Bassersdorf	Tel. 044 838 60 38
Sa 12.06.	Dr. Hanna Bialowons	Dietlikon	Tel. 044 833 42 21				

Wichtige Nummern: SOS Ärzte Zürich 044 360 44 44, SOS Ärzte Winterthur 052 213 43 44, Notruf ☎ 144, Tox-Zentrum Notrufzentrale ☎ 145

Spitex-Dienste Bassersdorf-Nürensdorf-Brütten, Klotenerstrasse 1, 8303 Bassersdorf, Tel. 044 836 55 43, E-Mail: info@spitex-bassersdorf.ch

kontaktwelt internet

«die siedler» des www



songtexte finden

das ende des internets



online preise vergleichen

lachen ist gesund



- ● «playcatan.de» ist ein wahrer Fund für Fans von Brettspielen, insbesondere für Liebhaber von Klaus Teubers Brettspielklassiker «Die Siedler von Catan». Tausende begeisterter Spieler treffen sich auf dieser Seite und «siedeln» gemeinsam munter drauflos. Dabei kann man sich nicht nur im Grundspiel messen, auch die Erweiterungen «Seefahrer» sowie «Städte und Ritter» können gespielt werden. Die Anmeldung auf «playcatan.de» ist kostenlos, wer jedoch alle Extras (weitere Spiele von Klaus Teuber, Spezialversionen von «Siedler») nutzen will, muss sich einen Premium-Account zulegen. «playcatan.de» ist somit eine einmalige Möglichkeit für alteingesessene «Siedler»-Fans, denen es an Mitspielern mangelt, und für Einsteiger, die dieses faszinierende Spiel kennen lernen möchten.

www.playcatan.de

- ● Manchmal wird Musik noch besser, wenn man den gesungenen Text kennt, versteht und von ihm bewegt wird. Manchmal ist es aber auch amüsant, sich die Texte gewisser Hitparadensternchen zu Gemüte zu führen, die oft so schlecht sind, dass es schon fast wieder lustig ist. Sobald die Vokalistinnen jedoch nuscheln oder Wörter benutzen, die im eigenen Wortschatz fehlen, ist man froh um das Internet. Statt die Lieder aber einfach zu «googeln», kann man es auch auf «songtexte-kostenlos.com» versuchen. Der Vorteil dieser Seite: Man kann gezielter nach einem bestimmten Titel suchen und findet zu englischen Texten meistens auch gleich noch eine Übersetzung.

www.songtexte-kostenlos.com

- ● Haben Sie sich schon einmal gefragt, ob die Reise durchs Internet uns Surfer irgendwann einmal an einen Ort führt, von dem aus es nicht mehr weitergeht? Haben Sie sich schon einmal gefragt, ob das Internet ein Ende hat, einen Schluss? Gibt es einen Ort im www, an dem keine Grafiken und Links mehr existieren und von dem aus man nur noch auf eine Art weiterkommt: Indem man den Browser beendet? Die Antwort auf diese Fragen ist «ja». Man erreicht diese mystische Internetseite durch den unten angegebenen Link. Und da das Internet, jetzt, wo man das Ende erreicht hat, nicht mehr interessant ist, findet sich auf der Seite auch gleich noch eine Anleitung für die Rückkehr in die reale Welt, die aus Materie besteht und nicht aus Nullen und Einsen.

www.reset.ch

- ● Die unabhängige Internetseite «comparis.ch» hat sich dem Kampf gegen den Preisdschungel verschrieben. Dabei wird so ziemlich alles Finanzielle unter die Lupe genommen: Krankenkassenprämien, Abokosten für Handys, Festnetzpreise, Bankzinsen, Autos, Bücher und Unterhaltungselektronik. Durch eine einfach zu bedienende Suchmaschine findet man in kurzer Zeit den (finanziell) optimalen Anbieter des Gegenstandes oder der Dienstleistung, die verglichen wurde. So einfach kann Sparen sein!

www.comparis.ch

- ● Auf «humor.li» findet man eine der grössten deutschsprachigen Sammlungen von Humor: Witze, witzige Bilder, Filme, Powerpoint-Präsentationen und vieles mehr. Von Klassikern wie den Blondinenwitzen oder den «Alle Kinder...»-Witzen bis hin zu Alex Freis grandios fehlgeschlagenem Rapversuch (der aus dem Zweifel-Werbespot) gibt es auf «humor.li» alles, worüber man lachen kann. Und das in enormen Mengen: Die Witze sind beispielsweise in 35 Kategorien aufgeteilt, allein in der Kategorie «Blondinen» finden sich rund 770 Witze.

www.humor.li